

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Gemeindebote Karlsruhe. 1908-1967 1920

29 (18.7.1920)

Evangelischer Gemeindebote

für die Stadt Karlsruhe.

Herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde durch den Evang. Presseverband für Baden.

Bezugsbedingungen:

Karlsruher Bezugsnehmer erhalten den Gemeindeboten zu 2 M. vierteljährlich bei freier Zustellung. Auswärtige Bezugsnehmer bestellen den Gemeindeboten bei ihrem Postamt. Bezugspreis vierteljährlich 2.25 M. u. die Postgebühren.

Schriftleitung:

Für den allgemeinen Teil: Pfarrer Hindenlang, Müppurrerstraße 72, für den Karlsruher Lokaltell: Pfarrer Schilling, Blücherstraße 20. Geschäftsstelle: Buchdruckerei Fiedlitz, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Nummer 29

Sonntag, 18. Juli 1920

13. Jahrgang

Sonntagsgedanken.

Die Kirche.

Bekenner des Geistes, verachtet mir die Form nicht! Auf dieser Erde muß jede Seele ihre Form haben, und das Christentum seine Kirche: Unterricht, Vorbild, Kultus und feste Burg. Ohne eine sichtbare Kirche wird das Christentum sich durchaus nicht vergeistigen, sondern verflüchtigen. Rosegger.

Wir brauchen für das innere Leben des Volkes eine Kirche so, wie wir für die geistige Bildung eine Schule brauchen. Wenn es keine Kirche gäbe, müßten wir eine schaffen. Unser Volk kann sie nicht entbehren. Es hat sie lange genug entbehrt, weil sie bisher in ihrer allgemeinen volkserzieherischen Bedeutung nicht zur Geltung kam. Sie ist und hat das Ministerium des Inneren. Ohne ihre Tätigkeit ist das Quellbereich eines Volkes der Verrottung und Verschüttung und seine Erschließung der Willkür und dem Zufall preisgegeben. Mag die Kirche bisher unserem Volke diesen Dienst am Leben geleistet haben oder nicht, mag uns der Gedanke einer Kirche sympathisch oder unsympathisch sein: sie ist ein unentbehrliches Lebensbedürfnis für ein Volk. Joh. Müller. 1917.

○ Tod aller Weichlichkeit! (Matth. 18, 7—9.) ○

Es muß ja Vergernis kommen! Solange die Welt Welt ist, ist das ein natürliches Muß. So wenig wir aus dem Naturgeschehen die einschlagenden Blitze, den saatsvernichtenden Hagelschlag, das Erdbeben entfernen können, ebenso wenig aus unserer Welt das Versüßliche, Anstößliche. Wenn wir meinen, wir hätten böse Geister ausgetrieben, so schlüpfen sie auf einmal wieder herein, und dann treiben sie es schlimmer als zuvor.

Der Geschichtskenner weiß, welche Erscheinungen einem unglücklichen Kriege, einer Niederlage mit Naturnotwendigkeit folgen; er weiß, diese und jene Ideen müssen austauschen und Viele umnebeln. Wie Krankheitskeime schwirren sie in der Luft, jeder nimmt sie auf, der eine ist gefeit gegen sie, beim andern ist der Boden bereitet, nun wuchern die Ideen in seinem Kopfe. Die Menschen treten zusammen, ein Wort entzündet die Gemüter, und der Haufe wälzt sich dahin in seiner Unbesonnenheit. — Wir haben ein Bild davon auf unseren Straßen gesehen.

Aus solchen Ereignissen taucht eine Frage hervor: Sucht nicht der Mensch Naturgesetz gegen Naturgesetz auszuspielen, indem er den Blitz zwingt, seine Bahn zu ändern und statt zu zünden, am Eisenstab herunter in die Erde zu fahren? Sucht nicht der Hygieniker Vorkehrungsmaßnahmen, um gegen die Ansteckungsstoffe immun zu machen? Ob heutzutage alles geschieht, um einer Entfittlichung unseres Volkes und ihren schlimmen Folgen vorzubeugen, das ist eine Frage an die Verantwortlichen.

Wer ist verantwortlich? Es gibt herrliche Ideen der Neuzeit, von denen man wünschen möchte, daß sie wie die bösen willigen Einläß sänden. Das Volk regiert sich selber. Also ist das Volk selbst verantwortlich, und jeder Einzelne ist mitverantwortlich. Ein Volk muß sich aber selbst beherrschen können. Ein Volk, das aus lauter Menschen besteht, die sich selbst beherrschen — gibt es eine gewaltigere Idee?

Jeder Einzelne muß sich sagen: Vergernisse müssen kommen: aber ich muß nicht auch verführt werden; ich muß den Versuchungen einen starken Widerstand entgegensetzen: ich darf mich nicht unterkriegen lassen. Ich muß das Böse radikal, d. h. mit der Wurzel aus mir ausreißen. Wie der Winzer mit dem Messer am Weinstock das dürre Holz und die überschüssigen Triebe entfernt, sodaß solch ein Weinstock wie verkrüppelt ausschaut, so muß ich auch aus meiner Natur die wilden Triebe und Leidenschaften entfernen.

Warum können das Viele nicht? Weil sie weiche Menschen sind. Sie haben in einzelnen Augenblicken den guten Vorsatz, sich zu händigen. Aber sie sind zu weichlich, um sich zur Tat aufzuraffen und sagen zur Tugend:

Nimm hin den Kranz! Er sei auf ewig mir verloren!

Und laß mich sündigen!

Das ist die große Gefahr der Gegenwartskultur mit ihren tausend Genüssen, die sie alle Tage anbietet: Wir werden ein verweichlichtes Geschlecht und infolgedessen ein Volk ohne Zucht und Würde.

Ein Mensch, der wirklich ein Kämpfer war, hat das Wort gesprochen:

„Ich bin wie gestählt zu neuem Kampf.“

Auf meiner Schlachtfahne soll in leuchtender Schrift glänzen das edelste Wort: Selbstzucht! und um das gewaltige Wort stich ich den Stachelkranz: Tod aller Weichlichkeit! Ueber mich aber komme die Kraft Gottes, den ich suche, seit ich denken kann.“

Dieses Wort des moralischen Helden kann andere moralische Helden erzeugen.

Wer lernt es? Wer sagt es sich jeden Morgen?

○ Eine Kunstdebatte im badischen Landtag. ○

2. Die Gegenreden.

Unsere Leser sind gewiß den Gedankengängen des Abgeordneten D. Mayer mit großem Interesse gefolgt und haben seinen tapferen Bemerkungen freudigst zugestimmt. Es ist dringend nötig, daß solch ein Wort gesagt wurde. Denn ist die Kunst ein Spiegelbild der Kultur der Zeit, wie muß es um die Kultur bestellt sein, wenn dieses oder jenes Bild des Gemeinen ein Abbild der heutigen Kultur sein soll? Und eines dürfen wir nicht vergessen: was im Buch gelesen wird, was auf den Brettern der Bühne dargestellt wird und dort gesungen wird und vorgetanzt wird, was auf den Bildern dargestellt wird, das wandert aus dem Buche heraus und von den Brettern herab und, was in

den Auslagen hängt, das füllt die Phantasie, das singt und tanzt auf den Straßen, — das alles wird dann gelebt. Es gibt Darstellungen des nackten Körpers von unendlicher Reinheit; auch in unserer Biblischen Geschichte, die wir den Kindern in die Hand geben, finden sich solche. Gegen diese Nacktkunst hat D. Mayer kein Wort gesagt; es gibt aber auch eine solche, gegen die kein Wort des Abgeordneten zu scharf gewesen ist.

In welchen Bahnen hat sich nun die Diskussion in dem Landtag bewegt?

Ich habe mich durch die amtlichen Berichte der 53. und 54. Sitzung hindurchgearbeitet. Schulfragen, Erörterungen über Judentum und Antisemitismus und anderes, das wirbelt durcheinander, so daß man die Erörterungen über die Kunst mühsam suchen muß. Der Gesamteindruck, den ich beim Studium der Berichte gewonnen habe, ist für mich, der ich einerseits ein großer Freund der Kunst bin, andererseits volkerzieherischen Problemen nachgehe und in volkskünstlerischer Arbeit eine Kunst zu fördern suche, welche den Menschen erhebt, geradezu deprimierend. Aber ich sagte mir: meine Erwartungen, daß in diesem Parlament Männer und Frauen sitzen, die in allen Dingen, zu denen sie reden, Sachleute sind und auch Kunst- und Kulturwarte, waren zu hoch gespannt; ich muß sie herunterschrauben. Es scheinen unter den Abgeordneten wenige zu sein, die von den Bestrebungen und Vereinigungen zur Bekämpfung von Schund in Bild und Wort schon etwas gehört haben. An anderen Orten regen sich die Geister, und zwar zum Schutz einer wahren Kunst und aus Sorge um die Volksseele. Es wäre eine Tat gewesen, wenn von allen Seiten des Landtags einmal gesagt worden wäre: Es gibt Verirrungen der Kunst, es gibt Darstellungen des Gemeinen, die volksverderblich wirken können. Das ist nicht geschehen. Und das ist betrüblich.

Ich will den Gang der Diskussion schildern: Minister Hummel sagte: „Ich bin der Meinung, daß, wenn zur heutigen Kunst, insbesondere in Baden, nicht mehr zu sagen ist, als das was Abg. D. Mayer gesagt hat, dann doch ein Zerrbild unserer Kunstbestrebungen entstehen würde, das ich als Unterrichtsminister nicht unwiderprochen hinausgehen lassen kann. So liegen die Dinge doch nicht, daß unsere badische und deutsche Kunst lediglich das produziert, was er vorgetragen hat.“ Und dann sprach er über Expressionismus und Impressionismus, die nicht mit Nacktmalerei gleichzusetzen sei. Er forderte Abg. D. Mayer auf anzuerkennen, daß die badische Kunst Ausgezeichnetes geleistet habe. Dann sprach Abg. Jhrig: „D. Mayer hat die Darstellung des Unstittlichen und Verbersten in Wort und Bild bekämpft und insofern können wir ihm ja beitreten.“ Dann brach er aber sofort ab, er behauptete, daß D. Mayer die Darstellung des Nackten überhaupt bekämpft hat, und wendete sich gegen die Prädication. Die Abg. Beyerle hat D. Mayer wohl am besten verstanden. Sie sagte: „Es ist ja leider wahr, die Zeiten sind vorbei, in denen man singen konnte: Deutsche Zucht geht vor in allem — und mit ihnen sind auch die Zeiten wahrer Frauenachtung verschwunden . . . Wir brauchen heute wahrlich nur die Auslagen in den Straßen, die Reklamen der Reklamensäulen und der Zeitungen zu verfolgen, um bestätigt zu finden, daß auch die Kunst — um echte Kunst und wirkliche Kunstwerke handelt es sich dabei nie — am sittlichen Niedergang des deutschen Volks ihren Anteil hat.“ Abg. Marxum sprach dann über die Wandlungen der Kunstbeurteilung, und verlangt mehr Ehrfurcht auch vor dem Modernen.

(Schluß folgt.)

Die neue Verfassung der badischen Landeskirche.

Eine Einführung.

IV. Abschnitt: Die Landeskirche.

2. Die Kirchenregierung.

Wir erinnern uns, daß früher die Kirche eine monarchische Spitze hatte im Landesbischof, daß das synodale Element im Kirchenregiment — so sagte man früher — dadurch zur rechtlichen Geltung kam, daß der Oberkirchenrat zu bestimmten Funktionen der Kirchenleitung ergänzt sein mußte durch den General-synodalausschuß. Wir erinnern uns ferner daran, daß nach der Umwälzung in der Uebergangszeit die Kirchenregierung aus dem Evang. Oberkirchenrat und einem vergrößerten General-

synodalausschuß bestand. Nachdem die Kirchengewalt in vollem Sinne an die Kirche selbst übergegangen ist und die Landessynode zur Trägerin der der Landessynode innewohnenden Kirchengewalt geworden ist, mußte ein oberstes Organ zur Leitung und Verwaltung der Landeskirche gebildet werden, in dessen Beschaffenheit das zum Ausdruck kommt, daß die Kirchenregierung im Auftrage der Landessynode ihres Amtes waldet. Das heißt: die Kirchenregierung muß so gebildet und zusammengesetzt sein, daß in ihr die Synodalmitglieder die Mehrheit haben. Unsere badische Kirchenregierung besteht nunmehr aus dem Kirchenpräsidenten, dem Prälaten, dem Stellvertreter des Kirchenpräsidenten und 6 Mitgliedern der Landessynode. Mithin schieden die übrigen Mitglieder der Oberkirchenbehörde aus der Kirchenregierung aus, sie nehmen an den Sitzungen der Kirchenregierung mit beratender Stimme teil. Die Kirche ist nicht mehr Obrigkeitkirche.

Der Kirchenpräsident wird von der Landessynode mit Stimmenmehrheit sämtlicher Abgeordneten gewählt, Prälat und Stellvertreter des Präsidenten werden von der Kirchenregierung unter Zustimmung des Kirchenpräsidenten ernannt. Die Bestellung der sechs aus der Synode entnommenen Mitglieder geschieht durch Wahl bei der ersten Tagung für die Amtsdauer der Synode, ebenso die ihrer Ersatze. Nach der Wahl werden sie vom Präsidenten der Synode auf die Beobachtung und Aufrechterhaltung der Kirchenverfassung verpflichtet. Die Verpflichtungsformel hat folgenden Wortlaut: „Ich gelobe vor Gott, daß ich die Verfassung und Ordnung der vereinigten evangelisch-protestantischen Landeskirche Badens unverbrüchlich halten, für ihre Wahrung und ihren Schutz jederzeit mit aller Kraft eintreten und meines Amtes mit aller Gewissenhaftigkeit, Unparteilichkeit und Gerechtigkeit walten werde.“

Der Kirchenpräsident leitet — wie sein Titel es schon sagt — die Kirchenregierung und vertritt sie nach außen.

Die nächsten Paragraphen über die Geschäftsordnung der Kirchenregierung, über ihre Sitzungen und Abstimmungen können uns weniger beschäftigen. Wir wollen etwas über ihren Aufgabenkreis hören. Aufgabe der Kirchenregierung ist die oberste Leitung und Verwaltung der Landeskirche und die Wahrung und Weiterbildung der gesamten kirchlichen Ordnung im Rahmen der Verfassung und der Kirchengesetze. Ihr ist vor allem vorbehalten die Ernennung von 6 Mitgliedern der Landessynode, Feststellung der Vorlagen an sie, ihre Einberufung, Schließung oder Auflösung, sowie die Ausführung ihrer Beschlüsse, die Verkündigung der beschlossenen Gesetze, die Feststellung der Vorschlagsliste für die Pfarrwahl, Ernennung, Bestätigung, Zurücksetzung und Entlassung von Pfarrern, Feststellung von Amtsbezeichnungen und Verleihung von kirchlichen Titeln, Zurücksetzung des Kirchenpräsidenten und Ernennung und Zurücksetzung der Mitglieder des Oberkirchenrats, Entscheidung über Beschwerden und Begnadigung der vom Dienstgericht Bestraften.

Die Kirchenregierung kann in dringenden Fällen vorläufige Gesetze und Verfügungen erlassen, die der nächsten Landessynode vorzulegen sind. Diese kann ihnen zustimmen oder sie außer Wirksamkeit setzen.

Die synodalen Mitglieder der Kirchenregierung sind über wichtige Ereignisse in der kirchlichen Verwaltung zu unterrichten und haben das Recht, Einsicht in die Akten zu nehmen. Sie können auch zur Mitarbeit an den Aufgaben des Oberkirchenrats herangezogen werden, so bei den theologischen Prüfungen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der letzten Kirchengemeindeversammlung.

Am 29. Juni, abends 6 Uhr, fand in der Kleinen Kirche eine Kirchengemeindeversammlung statt, die zwei Beschlüsse von allgemeinem Interesse und großer Tragweite faßte.

Zunächst wurde für den Stadtteil Veiertheim und die Diaspora Sulach ein eigenes Stadtvikariat errichtet, das der Form nach dem Stadtpfarramt der Mittelpfarrei unterstellt bleiben soll. Schon seit Jahren wünscht die insgesamt etwa 1200 Seelen zählende evangelische Gemeinde in Veiertheim und Sulach, daß für sie eine eigene Pfarrei errichtet werde; die Kosten wären von der Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe zu tragen. Dieser Wunsch kann bolderhand, wenn jede der alten Pfarreien 5 bis

o Sammlung für die Diakonissenhäuser. o

Um der großen Not der 3 Diakonissenhäuser unseres Landes zu steuern, soll in unserem Lande eine Kirchen- und Hausammlung veranstaltet werden. Das Ministerium des Innern hat die Erlaubnis dazu erteilt. Es richtet nunmehr die Kirchenregierung an die Geistlichen das Ersuchen, alsbald im Benehmen mit dem Kirchengemeinderäten die Sammlung auszuführen. Dazu erläßt die Kirchenregierung einen Aufruf, der von den Kanzeln verlesen und als Flugblatt in den Gemeinden verteilt werden soll. Der Aufruf hat folgenden Wortlaut:

Aufruf.

Auf einmütigen Wunsch der letzten Landesynode wendet sich die Kirchenregierung an die evangelischen Gemeinden und Geistlichen und an alle Glieder unserer evangelischen Kirche: Liebe Glaubensgenossen! Die drei evangelischen Diakonissenhäuser unseres Landes in Karlsruhe, Freiburg und Mannheim haben sich in bitterer Nothlage an die Landeskirche um Hilfe gewandt. Sie stehen, wenn ihnen nicht weitgehende Unterstützung wird, vor dem Ende ihrer Arbeit. Zwar sind auch andere christliche Unternehmungen unter der Ungunst der gegenwärtigen Zeit übel daran; am meisten leiden aber doch wohl die Diakonissenanstalten. Sie bedürfen für ihre Schwestern der längsten Ausbildungszeit und darum auch der höchsten Ausbildungskosten. Sie müssen um dieser Ausbildung der Schwestern willen eigene Krankenhäuser unterhalten, deren Betrieb heute ganz ungeheure Aufwendungen erfordert. So gehen denn ihre Fehlbeträge im vergangenen und in diesem Jahr in die Hunderttausende; und zwar ist der Abmangel bei allen drei im Verhältnis zur Schwesternzahl gleich hoch, ein Zeichen, daß nicht Nachlässigkeit oder anspruchsvoller Verbrauch die Schuld trägt. Vielmehr leisten alle drei Anstalten an Sparsamkeit des Betriebs und Gemüthsamkeit der Schwestern das Mögliche. Wie oft möchte man den letzteren vielmehr in ihrer schweren Arbeit eine Erleichterung wünschen, die nun nicht möglich ist. Auch ihre Einnahmen suchten die Diakonissenhäuser soweit angängig zu erhöhen. Besonders war es ihnen schmerzlich, für die Gemeindegeldbeit der Schwestern höhere Gegenleistungen fordern zu müssen. Aber die Erhöhungen haben eine Grenze, wenn die Arbeit Dienst an der Allgemeinheit bleiben soll.

Wieviel Segen ist doch aus dieser Arbeit in unsere Gemeinden geflossen! Wir denken an die Diakonissin, die in der Gemeinde unermüdetlich von Haus zu Haus geht, die Kranken mit leiblicher Hilfe und geistlichem Zuspruch zu versorgen, da um das Leben eines Kindes ringt, dort einem Sterbenden erleichternd und tröstend zur Seite steht! Wie oft ist die Schwester durch ihren Verein der weiblichen Jugend zum Segen geworden! Manche erinnern sich auch dankbar der Pflege, die sie in schwerer Erkrankung im Diakonissen- oder Krankenhaus von Schwesternhand erfuhren. Und dann all die Arbeit im Waisenhaus, in Haushaltungs- und Industrieschule, in den Anstalten zur Bewahrung und Rettung sittlich Gefährdeter, in Altersheimen. Wieviel Schwachheit, Armut, Verwahrlosung und Siechtum hat hier schon Hilfe gefunden! Wahrlich wir können uns unsere Kirche ohne ihre Diakonissen nicht denken.

Darum ist es Pflicht des evangelischen Volkes, ihnen in dieser Nothlage beizustehen. Wir richten an alle evangelischen Gemeinden die Aufforderung, durch eine Kirchen- und Hausammlung den nothleidenden Diakonissenhäusern zur Hilfe zu kommen. Und wir bitten alle einzelnen Kirchenglieder, Herz und Hand weit aufzutun zu kraftvoller Hilfeleistung. Der Ertrag dieser Sammlung wird an die drei Diakonissenanstalten nach Verhältnis ihrer Schwesternzahl, also ihrer Leistungen für die Kirche, verteilt werden.

Doch nicht um Geld allein gehen wir euch an. Mehr als je tut unserer christlichen Liebesarbeit in dieser sorgenreichen Zeit treue Fürbitte noth. Laßt es an ihr nicht fehlen. Auch darf der Zugang frommer, tüchtiger Jungfrauen nicht ausbleiben, die um Jesu willen der Kranken und Elenden unter seinen Brüdern sich annehmen wollen. Nicht dringend genug können wir auf diesen edlen und schönen Beruf hinweisen, der unserer Kirche noch zu weit größerem Segen reichen könnte, wenn überall zu Aussaat und Ernte die nöthigen Arbeiterinnen sich fänden.

1000 Seelen zählt, nicht erfüllt werden, so wünschenswert es an wäre, daß Veiertheim—Bulach jetzt schon eine eigene Pfarrei bilden. Gibt es doch im Lande Kirchengemeinden genug, die weit kleiner sind. Dem berechtigten Wunsche nach einem eigenen Geistlichen kann aber in der Weise entsprochen werden, daß ein Vikar angestellt wird, der mit seinen andern Amtsgeschäften beauftragt wird, wie mit der kirchlichen und seelsorgerlichen Betreuung der Veiertheimer und Bulacher. Dann wird es auch möglich sein, daß allsonntäglich dort Gottesdienst gehalten wird, wie bei wie bisher die Turnhalle als Nothkirche dienen wird. Eine solche bessere Versorgung mit sonntäglichem Predigtgottesdienst ist aber für die Kirchengemeinde Karlsruhe — der Mutter von Veiertheim — eine so unabweisbare Nothwendigkeit, daß die Vorlage des Kirchengemeinderats einstimmige Annahme fand.

Von noch größerer Tragweite als dieser erste Beschluß ist der zweite, daß zwei neue Pfarreien mit einem jährlichen Gesamtaufwand von etwa 50000 Mk. errichtet werden: eine Gottesauer Pfarrei und eine Südwestpfarrei.

Für die Südwestpfarrei wurde schon am 9. Juli 1899 ein Bauplatz an der südlichen Karlstraße erworben. Man nahm damals an, daß die Errichtung der Pfarrei sich in etwa 10 Jahren als dringendes Bedürfnis erweisen werde. Doch verzögerte sich die Sache, namentlich auch, weil in der Frage des in der Neubestadt ebenso dringenden Kirchenbaus keine Einigung erzielt werden konnte, und weil es damals klüger schien, die alten Schulden zu bezahlen und womöglich bares Geld anzusammeln, als man an neue kostspielige Aufgaben herantrat. Dann kam der Krieg mit all seinen Begleitererscheinungen; die Einnahmeüberschüsse wurden anderweitig angelegt, die Baukosten sind ins Unermessene gewachsen, an eine oder gar zwei Kirchenneubauten ist in absehbarer Zeit gar nicht mehr zu denken, ebenso wenig an die nothwendigen Pfarrhausbauten für die alten und die neuen Pfarreien, so daß sich die frühere Sparwirtschaft als der größte Fehler erwiesen hat, der die Entwicklung der Gemeinde um Jahrzehnte zurückgeworfen hat und die Gemeindegeldbeit Hunderttausende kosten wird. Denn die Errichtung der neuen Pfarreien ist einfach unaufschiebbar; fraglich ist nur, wie man Wohnungen für die künftigen Pfarrer beschaffen will.

Die Errichtung der beiden neuen Pfarreien wurde auf Anregung einer Versammlung vom 2. März grundsätzlich schon am 7. Mai d. J. von der Kirchengemeindeversammlung einstimmig beschlossen und der Kirchengemeinderat beauftragt, die Vorarbeiten so rasch wie möglich zu erledigen. Auch der Eb. Oberkirchenrat empfahl am 11. Mai d. J. dringend die Beschleunigung der Arbeit.

In diese Wochen fiel die Ausarbeitung der Sprengelordnung gemäß der neuen Kirchenverfassung, dabei mußten die neuen Sprengel schon berücksichtigt werden. Eine Fülle von grundsätzlichen und Einzelfragen war vorher zu lösen. Die Mitglieder des Kirchengemeinderats und seine Ausschüsse haben viele Abendstunden in die Nacht hinein gehalten und eine Riesearbeit getan.

In der letzten Kirchengemeindeversammlung wendete sich die Kritik nicht gegen den Inhalt der Anträge, sondern nur gegen die Begründung, die nicht nur mündlich, sondern auch gedruckt gegeben und vorher hätte zugestellt werden müssen. Wenn man aber weiß, mit welchem Hochdruck an der Sache gearbeitet wurde — sogar die Sitzung der Kirchengemeindeversammlung fand früher statt, als sie eigentlich hätte stattfinden dürfen, — so wird man diesen Mangel verzeihlich finden.

So wurde denn der einstimmige Beschluß gefaßt, die beiden Pfarreien nach den Vorschlägen des Kirchengemeinderats zu errichten.

Die Abgrenzung wird, sobald die Genehmigung durch den Oberkirchenrat vollzogen ist, amtlich bekannt gegeben werden.

Die beiden neuen Pfarreien werden wohl zunächst mit Pfarrverwaltern besetzt werden. Wo sie ihren Gottesdienst halten werden, bedarf noch besonderer Beschlußfassung.

Angeichts der ungewissen Lage, in der wir uns befinden, und der gewaltigen finanziellen Tragweite war es ein überaus klüger Entschluß, der gefaßt wurde. Aber er entspricht der Nothwendigkeit. Wir ständen heute besser da, wenn wir schon vor Jahren weniger ängstlich und kleinlich gerechnet und das ausgeführt hätten, was damals schon nothwendig und möglich war, heute aber leider nicht mehr möglich ist. Sch.

Aber sei es nun mit williger Gabe und ernstlichem Gebet, sei es durch Hingabe der eigenen Person: tretet ein aus aller Kraft für die Diakonissensache. Laßt dieses gesegnete Werk des Herrn nicht untergehen.

Gott, der Herr, lasse unser Wort freudige Herzen und offene Hände finden.

Karlsruhe, den 7. Juli 1920. Die Kirchenregierung.
Dr. Muchow.

o o o Gottesdienstanzeiger. o o o

7. Sonntag nach Trinitatis, den 18. Juli:

- Stadtkirche 1/2 9 Uhr: Stadtvikar Kammerer. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein. 11 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche 1/2 11 Uhr, Kindergottesdienst: Dekan Rapp. 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Oberhofpr. Fischer. 6 Uhr: Stadtvikar Kiefer.
Schloßkirche 10 Uhr: Stadtvikar Köbel.
Johanneskirche 8 Uhr: Stadtpfarrer Schulz. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Schulz. 1/2 11 Uhr, Christenlehre: Stadtpfr. Schulz. 11 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvikar Kiefer.
Christuskirche 8 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rohde. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling.
Gemeindehaus der Weststadt 10 Uhr: Stadtv. Steinmeg. 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Schilling.
Lutherkirche 8 Uhr: Stadtv. Bag. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Weidemeier.
Diakonissenhauskirche 10 Uhr: Pfarrer Kay. 1/2 8 Uhr: Pfr. Kay.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche 1/2 10 Uhr: Stadtpfr. Schulz. (Kirchenchor). 1/2 11 Uhr, Christenlehre: Stadtpfr. Schulz.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus 5 Uhr: Stadtv. Köbel.
Städt. Krankenhaus 10 Uhr: Stadtvikar Bag.
Beiertheim: 9 Uhr Christenlehre, Stadtvikar Münzel. 1/2 10 Uhr: Stadtvikar Münzel. Kindergottesdienst fällt aus wegen Wahlen.

Wochengottesdienste.

- Kleine Kirche: Donnerstag, 6 Uhr: Stadtvikar Kammerer.
Johanneskirche: " 8 Uhr: Stadtvikar Kiefer.
Lutherkirche: " 8 Uhr: Stadtvikar Bag.
Beiertheim: " 8 Uhr: " Münzel.

Gemeindehaus der Weststadt.

- Montag, abends 1/2 8 Uhr: Mädchen-Jugendbund (Alt. Abt.)
Dienstag, abends 1/2 8 Uhr: Knaben-Jugendbund.
Freitag, abends 1/2 8 Uhr: Mädchen-Jugendbund (jüng. Abt.)

Jungmädchenbund der Neu-Oststadt.

- Dienstag, 20. Juli, abends 8 Uhr: I. Abt. im Konfirmandensaal.
Donnerstag, 22. Juli: 8 Uhr: Turnabend in der Tullaschule.
Freitag, 23. Juli, abends 8 Uhr: II. Abt. im Konfirmandensaal.

Lutherbund Neu-Oststadt.

- Montag, 19. Juli, 8 Uhr: Orchesterprobe.
Dienstag, 20. Juli, 8 Uhr: Spiele im Freien.
Mittwoch, 21. Juli, 8 Uhr: Vorbereitung der Mannheimer Bundestagung.

Gemeindehaus der Südstadt.

- Sonntag, 8 Uhr: Jugendbund.
Montag, 8 Uhr: Kränzchen (1. Abt.)
Mittwoch, 8 Uhr: Kränzchen (2. Abt.)
Donnerstag: 8 Uhr: Jugendbund.

Jugendbund Beiertheim.

- Dienstag, abends 8 Uhr: Mädchen.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Knaben. } Theaterprobe.

Evangelische Stadtmision Karlsruhe, Adlerstraße 23.

- Sonntag, 1/4 12 Uhr, Kindergottesdienst, Stadtmisionar Lieber. 4 Uhr Jungfrauenverein, Schw. Luise. 4 Uhr, Mädchenklub, Oberkirchenratsgebäude, Blumenstr. 1. 8 Uhr, Abendgottesdienst, Insp. Schmidt.
Mittwoch, 8 Uhr, Bibelstunde, Stadtm. Lieber. Predigttausgabe. Sonntag, 1/4 12 Uhr, Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle, Fr. Thiele.
4 Uhr, Mädchen-Bibelkreis. 8 Uhr, „Blaukreuz“-Versammlung, Stadtm. Hörschele. Freitag, 8 Uhr, Bibelstunde, Scheffelstr. 37, 3. St., Fr. Thiele.

Evang. Vereinshaus Karlsruhe, Amalienstraße 77.

- Sonntag, 11 1/4 Uhr, Sonntagschule. 3 Uhr, Allgem. Versammlung, Stadtmisionar Scheurer. 4 Uhr, Jungfrauenverein. 8 Uhr, Allgem. Versammlung, Stadtmisionar Wieber. Montag, 1/2 8 Uhr, Jugendabteilung. 8 1/2 Uhr, Blau-Kreuz-Verein. Dienstag, 5 Uhr, Bibelstunde f. Frauen u. Jungfrauen. 8 1/4 Uhr, Bibelbesprechung für Männer und Jünglinge.
Mittwoch, 8 1/4 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstag, 8 Uhr, Allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32. 8 Uhr, Seminaristenkränzchen.
Freitag, 7 Uhr, Sonntagsschulvorbereitung. 8 Uhr, Töchterverein. Samstag, 8 Uhr, Gebetsstunde für Männer und Jünglinge.

Kirchlicher Vereinsanzeiger.

Kirchlich-Liberale Vereinigung Karlsruhe-Mühlburg.

Freitag, den 16. Juli, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im Blauen Zimmer der „Drei Linden“. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Rudhardt, Oberlehrer.

Kirchenchor der Lutherkirche.

Der Kirchenchor hat seine regelmäßigen Proben wieder aufgenommen doch benötigen wir noch Damen und vor allem Herren, um die Mitgliederzahl und dadurch die Leistungsfähigkeit des Kirchenchors zu erhöhen.

Wir richten daher an alle Damen und Herren der evangel. Neustadtgemeinde, welche Freude am Kirchengesang haben, die herzliche Bitte sich zur Mitwirkung beim Kirchenchor zu melden. Die Proben finden jeweils Montag abends 8 Uhr im Singaal der Karl Wilhelmsschule statt.

Der Dirigent: Albert Wagner, Kornblumenstr. 5.

Der Vorstand: Wihl. Man, Lachnerstr. 2.

Evang. Männerverein der Südstadt.

Die freundlichen Leser werden gebeten, die entlehnten Bücher bis zum 29. Juli wegen Büchersturzes abzugeben. Nicht zurückgebrachte Bücher werden gegen eine Gebühr von 20 Pfg. abgeholt. Der Bibliothekar dankt.

Bibliothek und Konfirmandensparkasse bleiben während des Monats August geschlossen.

Anfang der Konfirmandensparkasse Montag, den 6. September 1920. Der Rechnungsführer.

Evang. Landesverein für Innere Mission.

Damenheim.

Zur Vermeidung von weiteren Mißverständnissen und Verwechslungen und zur Beantwortung mancher Anfrage machen wir ausdrücklich darauf aufmerksam, daß das in Nr. 28 des Gemeindeboten angekündigte Haus zu dessen Gunsten auch besondere Aufrufe verschickt wurden, von der Stadtmision gegründet werden soll, neben dem von unserm Badischen Landesverein für Innere Mission in der Hans Thomastraße demnächst zu eröffnenden Damenheim.

Da infolge der Notlage des Mittelstandes und der kleinen Rentner unzählige Anmeldungen für solche Heime einlaufen, können wir das Damenheim der Stadtmision nur freudig begrüßen und ihr bestes Gelingen wünschen.

Auch für unser Heim, zu dessen Leitung sich Fräulein Luise Hecht freundlichster Weise zur Verfügung gestellt hat, nehmen die Unterzeichneten zur Ermöglichung der Aufnahme auch wenig Bemittelte dankbarst Geld und Schenkungen entgegen, die auch auf das Postcheck-Konto 7825 unserer Geschäftsstelle, Kreuzstr. 23, eingezahlt werden können.

Präsident D. Schmitt-Henner, Blumenstr. 1.

Oberregierungsrat Dr. Hecht, Seminarstr. 3.

Pfarrer Paul Werner, Vereinsgeistlicher des Badischen Landesvereins für Innere Mission, Kreuzstr. 23.

Luise Hecht, Leiterin des Luisenheims, Kochstraße.

o o o Amtliche Bekanntmachung. o o o

Die Bildung einer neuen Pfarrei im Südwesten der Stadt ist nunmehr genehmigt worden. Durch Erlass des Evang. Oberkirchenrates vom 12. Juli 1920 Nr. 7967 ist der bisherige Vikar an der Christuskirche, Herr Hemmer, mit der einstweiligen Verwaltung der neugegründeten Südwestpfarre vom 15. Juli ab betraut worden.

Die neue Pfarrei wird begrenzt im Norden durch die Garten-, Jollen- und Mathystraße (sämtlich ausschließlich), im Osten durch die Beiertheimerallee (von Nr. 9 und 16 ab) und die Neue Bahnhofstraße zum Hauptbahnhof, im Süden durch die Marie-Alexandra- und Hohenzollerstraße (ausschließlich) und im Westen durch die Fröbelstraße bis wieder zur Gartenstraße. — Der Stadtteil Beiertheim (mit Hohenzollerstraße) bildet für sich ein selbständiges Vikariat, das rechtlich zur Mittelpfarrei gehört. Pfarrverwalter Hemmer wird bis auf weiteres seine bisherige Wohnung, Westendstraße 61, beibehalten.

Alle Angehörigen der neuen Pfarrei gehören von nun an in die Sorge von Pfarrverwalter Hemmer. Wer seinen bisherigen Seelsorger beibehalten wünscht, muß sich von Pfarrverwalter Hemmer abmelden.

Die Gottesdienste sollen zunächst im Turnsaal der Südstädtischen Schule abgehalten werden. Alles Nähere darüber wird noch bekannt gegeben werden.

Karlsruhe, den 13. Juli 1920.

Evang.-prof. Kirchengemeinderat Fischer.

Für den Kirchengemeindeausschuß Karlsruhe-Mühlburg sind 100 Wähler zu wählen. Die Wahl findet am Sonntag, den 18. Juli 1920, statt und zwar:

- 1. im Stadtteil Mühlburg in der Karlsruher-Gedächtniskirche von 1/4 11 Uhr bis 1/4 12 Uhr,
2. in Grünwinkel im Schulhaus von 1/2 12 bis 3 Uhr,
3. in Darlanden im Schulhaus von 1/2 12 bis 3 Uhr.

Die nach § 10 der Kirchengemeindegewahlordnung vorgeschriebenen Angaben sind durch Kanzelerkündigung und Anschlag am Haupteingang der Karlsruher-Gedächtniskirche öffentlich bekannt gegeben.

Karlsruhe-Mühlburg, den 11. Juli 1920.

Der Kirchengemeinderat.

Inhalt: Sonntagsgedanken. — Tod aller Weichlichkeit! — Eine Rede über die Kirche im badischen Landtag. — Die neue Verfassung der badischen Landeskirche (Fortsetzung). — Aus der letzten Kirchengemeindeversammlung. — Sammlung für die Diakonissenhäuser. — Gottesdienstanzeiger. — Kirchlicher Vereinsanzeiger. — Amtliche Bekanntmachung.

Druck der Buchdruckerei Sibelitas G. m. b. H., Karlsruhe, Erbprinzenstraße 6.

Evangelische Kirchengemeinde Karlsruhe.

Gemeindewahl.

Die Wahlberechtigten werden zur Wahl der Sprengelvertreter auf Sonntag, den 18. Juli 1920, eingeladen. Die Abstimmung dauert von 11 bis 5 Uhr.

Die Abgrenzung der Wahlbezirke und die Wahlräume, sowie die Zahl der in den einzelnen Sprengeln zu wählenden Vertreter ergeben sich aus der unten folgenden Zusammenstellung. Wahlberechtigt sind die Gemeindeglieder (Männer und Frauen), welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Die Vorschriften des § 10 Abs. 2 R.-V. über den Ausschluß vom Stimmrecht sind im Gemeindeboten vom 27. Juni 1920 Nr. 26 und durch Anschlag an allen Kirchen veröffentlicht worden.

Wer nicht in der Wählerliste steht, darf nicht wählen, auch wenn seine Wahlberechtigung unbestritten ist.

Gewählt wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Der Wahlberechtigte hat sein Stimmrecht in demjenigen Kirchensprengel auszuüben, in welchem er wohnt.

Wer in einem anderen Kirchensprengel wählen will, hat sich auf dem Sekretariat des Kirchengemeinderats, Friedrichsplatz Nr. 15, unter Vorlage einer Abmeldebefcheinigung aus der Pfarrei seiner Wohnung zur Umschreibung in der Wählerliste bis spätestens Mittwoch, den 14. Juli, abends 5 Uhr, anzumelden.

Folgende Vorschlagslisten sind eingereicht worden:

A. Wahlvorschlagslisten der kirchlich-positiven Vereinigung.

1. Neuwestpfarrei.

1. Pfeisch, August, Uhrmachermeister, Welzienstr. 37; 2. Ernst, Dr. Gottbold, Professor, Kriegstr. 131; 3. Helbing, Arthur, Maîtreur, Gutenbergstr. 4; 4. Walter, Elise, Gemeinde-Krankenschw., Sofienstr. 162; 5. Mayer, Edwin, Kaufmann u. Prokurist, Körnerstr. 21; 6. Weber, Heinrich, Oberpostsekretär, Sofienstr. 152; 7. Mayer, Karl, Missionar, Nelkenstr. 33; 8. Kraft, Elise, Lehrerin, Eisenlohrstr. 22; 9. Held, Hans, Sortiermeister, Grünwinkelerstr. 3; 10. Seeger, Karl, Bäckermeister, Norkstr. 13; 11. Schifferdedert, Karl, Schreinermeister, Uhlandstr. 14; 12. Billing, Luise, Kontoristin, Weinbrennerstr. 50; 13. Engelhorn, Georg, Polizei-Wachtmeister, Eisenlohrstr. 22; 14. Pfeifer, Emil, Architekt, Gabelsbergerstr. 17; 15. Schmidt, Dr. Karl, Professor, Sofienstr. 126; 16. Barthlott, Heinrich, Eisenbahnsekretär, Draisstr. 17; 17. von Pilgrim, Friedrich, Oberst a. D., Weinbrennerstr. 4; 18. Seemann, Karl, Oberrechnungsrat, Eisenlohrstr. 22; 19. Henning, Friedrich, Installationsmeister, Weinbrennerstr. 2; 20. Boschert, Rosalie, Ww., Privatn, Schillerstr. 1; 21. Best, Friedrich, Verwaltungssekretär, Nelkenstr. 29; 22. Dinkelacker, Julius, Kaufmann, Liebigstr. 15; 23. Dittes, Friedrich, Revisor, Gabelsbergerstr. 13; 24. Maurer, Wilhelm, Kaufmann, Hübschstr. 29; 25. Landmesser, Ludwig, Oberjustizsekretär, Norkstr. 22; 26. Fleck, Lydia, Norkstr. 4; 27. Roller, Friedr., Maler, Kaiser-Allee 43; 28. Sellmeth, Dr. Adolf, Geistl. Verwalter, Gabelsbergerstr. 17; 29. Rettinger, Andreas, Eisenbahnsekretär, Welzienstr. 24; 30. Schumacher, Christof, Maler, Nelkenstr. 23; 31. Hoffmann, Wilhelm, Versicherungsbeamter, Schillerstr. 52; 32. Rattelmüller, Charlotte, Marktalldieners Ww., Goethestr. 33; 33. Strauß, Eduard, Pfarrer a. D., Gabelsbergerstr. 17; 34. Grimm, Philipp, Amtsgehilfe, Goethestr. 54; 35. Mayer, Ernestine, Postkassaführers Ww., Norkstr. 26; 36. Würges, Julius, Sekretär a. D., Goethestr. 30.

2. Westpfarrei.

1. Kay, Friedrich, Pfarrer, Vorsteher der Diak.-Anstalt, Sofienstr. 44; 2. Bernecker, Karl, Metzgermeister, Leopoldstr. 6; 3. Kölsch, Lina, Oberin, Kaiser-Allee 10; 4. Arnold, Wilhelm, Bäckermeister, Lessingstr. 22; 5. Röder, Adam, Chefredakteur, Hirschstr. 52; 6. Schaab, Julie, Pfarrers Ww., Leopoldstr. 16; 7. Maurer, Karl, Polizeiwachtmeister, Grenzstr. 2; 8. Hügler, Hugo, Eisenbahnsekretär, Kriegstr. 208; 9. Kehler, Elise Agnes, Polizeiwachtmeisters Ehefrau, Lessingstr. 48; 10. Erhardt, W., Missionar, Trinkerfürsorger, Belfortstr. 19; 11. Lenz, Philipp, Buchbinder, Leopoldstr. 6; 12. Kech, Margarete, Regierungsrats Ww., Lessingstr. 27; 13. Werner, Paul, Pfarrer u. Vereinsgeistl., Nordl. Hildapromenade 2; 14. Busser, Karl, Major a. D., Jahnstr. 5; 15. Burg, Elise, Dentistin, Kaiserstr. 239; 16. Nagel, Jakob, Schuhmachermeister, Leopoldstr. 6; 17. Steiß, Ludw., Polizeiwachtmstr., Westendstr. 33; 18. Haberland, Karl Theod., Kaufm., Kaiserstr. 239; 19. Köppler, Eug., Modelleur, Scheffelstr. 44; 20. Rabs, Heinrich, Friseurmeister, Lessingstr. 45; 21. Winai, Jakob, Steuerassistent, Kriegstr. 208; 22. Wahl, Georg, Kaufmann, Kaiserstr. 245; 23. Windstedt, Heinrich, Möbelspediteur, Leopoldstr. 11; 24. Baumann, Adolf, Kaufmann, Kriegstr. 105; 25. Wolf, August, Werkmeister, Scheffelstr. 62; 26. Seltenreich, Philipp, Oberreallehrer, Sofienstr. 51; 27. Lenendeker, Franz, Schneidermeister, Lessingstr. 27; 28. Reble, Friedrich, Verwaltungssekretär, West-

endstr. 12; 29. Dürr, Friedrich, Rechnungsrat, Scheffelstr. 2; 30. Henning, Karoline, Privat, Leopoldstr. 37; 31. Gruber, Martin, Kanzleidiener, Hirschstr. 8; 32. Busser, Hermann, Bankbevollmächtigter, Jahnstr. 5; 33. Hauf, Karl, Kaufmann, Gartenstr. 64; 34. Endle, Adam, Pfästerermeister, Lessingstr. 26; 35. Rudolf, Emilie, Schneidermeisters Ww., Lessingstr. 27; 36. Kabe, Karl, Reallehrer a. D., Viktoriastr. 14.

3. Westpfarrei — Südwest.

1. Landes, Heinrich, Revisor, Lenzstr. 14; 2. Hettler, Friedrich, Obergeometer, Bärklinstr. 3; 3. Bender, Johannes, techn. Beamter, Südbendstr. 43; 4. Obermüller, Emma, Baurats Ww., Boedischtr. 50; 5. Bender, Emil, Zeichenlehrer, Bärklinstr. 10; 6. Tanneberger, Emil, Bankkalkulator, Boedischtr. 21; 7. Jgel, Wilhelm, Hauptbuchhalter, Vorholzstr. 50; 8. Krauth, Berta, Oberkassenschatz Ww., Hirschstr. 104; 9. Rüdlin, Karl, Oberbausekretär, Boedischstr. 52; 10. Genzel, Hermann, Bauinspektor, Norkstr. 15; 11. Selenbech, Eduard, Oberfinanzsekretär, Roonstr. 12; 12. Jedidie, Albertine, Postsekretärs Ww., Boedischtr. 13; 13. Sillig, Franz, Postbetriebsassistent, Klauprechtstraße 48; 14. Einler, Karl, Hauptlehrer, Boedischtr. 18; 15. Hamm, Lina, Fröbelstr. 15; 16. Ulrich, Karl, Oberbausekretär, Boedischtr. 5.

4. Mittelpfarrei.

1. Schleich, Wilhelm, Blechnermeister, Erbprinzenstr. 8; 2. Bärklin, Max, Oberrevisor, Gartenstr. 30; 3. Binoth, Luise, Gemeinde-Krankenschw., Waldstr. 48; 4. Brändlin, Luise, Gemeinde-Krankenschwester, Beiertheim; 5. Schaller, Jakob, Geschäftsführer, Douglasstr. 26; 6. Schmitt, Käthe, Lehrerin, Herrenstr. 41; 7. Mahholder, Leopold, Justizassistent, Marie-Alexandrastr. 23; 8. Jodert, Marie, Ww., Privatn, Ritterstr. 24; 9. Gerhard, Paul, Dr. der Staatswissenschaften, Amalienstr. 1; 10. Jäckle, Marie, Gendarmen-Wachtmeisters Ehefrau, Hohenzollernstr. 31; 11. Lemmert, Wilhelm, Maschinenarbeiter, Douglasstr. 26; 12. Zeller, Helene, Oberin des Mutterhauses für Kinderhelferinnen, Erbprinzenstr. 12; 13. Bey, Johann, Schneidermeister, Amalienstr. 41; 14. Hofheinz, Luise, Schlossers Ehefr., Marie-Alexandrastr. 24; 15. Schumacher, Wilhelm, Oberzeichner, Gartenstr. 36a; 16. Zentner, Luise, Privatn, Amalienstr. 31; 17. Büchle, Johann, Schreinermeister, Herrenstraße 23; 18. Mayer, Elise, Leiterin des Zufluchtsheims, Marie-Alexandrastr. 29; 19. Staiger, Fritz, Bibliotheksekretär, Ritterstr. 42; 20. Nöbel, Mathilde, Privatn, Redtenbacherstr. 12; 21. Richter, Jakob, Büro-Assistent, Marie-Alexandrastr. 18; 22. Stöhner, Luise, Kaufmanns Ehefrau, Hirschstr. 47; 23. Jock, Karl, Juwelier und Uhrmachermeister, Kaiserstr. 141; 24. Eick, Rosa, Schreinermeisters Ww., Marie-Alexandrastr. 28; 25. Bretschneider, E. Otto, Singspielermeister, Herrenstr. 50; 26. Bechtel, Magdalena, Schuhmanns Ww., Amalienstr. 7; 27. Sillig, Friedrich, Lokomotivheizer, Marie-Alexandrastraße 33; 28. Doll, Emil, Abfüllers Ehefrau, Amalienstr. 7; 29. Cramer, Traugott, Dr. med., prakt. Arzt, Kriegstr. 144; 30. Barth, Christine, Schreiners Ww., Cäziliastr. 6; 31. Rehsus, Friedrich, Friseur, Waldstr. 38; 32. Rittwagen, Mina, Djeseldw. Ww., Amalienstr. 5; 33. Kunz, Jakob, Schneidermeister, Bürgerstr. 12; 34. Reinmuth, Wilhelmine, 2. Leiterin des Zufluchtsheims, Marie-Alexandrastr. 29; 35. Moraw, Joh. Gg., Hauptlehrer a. D., Friedenstr. 18; 36. Dambach, Mina, Schuhmachers Ww., Amalienstr. 5.

5. Mittelpfarrei — Südwest.

1. Roller, Dr. Otto, Professor, Karlstr. 119; 2. Sigler, Ludwig, Mechaniker, Augustastr. 3; 3. Schweickert, Auguste, Hauptlehrerin, Vorsitzende des evang. Verbands für die weibliche Jugend Badens, Karlstr. 104; 4. Voit, Ludwig, Versicherungsbeamter, Hohenzollernstr. 35; 5. Bischoff, Gustav, Ludwig, Versicherungsbeamter, Hohenzollernstr. 35; 6. Reichwein, Ludw., Postlehr., Augustastr. 14; 7. Brill, Wilhelm, Rechnungsrat, Südensstr. 3; 8. Schulz, Sofie, Oberregistraturgehilfin, Augustastr. 2; 9. Schleich, Fritz, Bäckermeister, Karlstr. 95; 10. Kleinert, Karl, Bücherrevisor, Kurvenstr. 15; 11. Michal, Johann, Schreinermeister, Südensstr. 6; 12. Wörne, Friedr., Oberrevisor, Roonstr. 1; 13. Jdler, Elise, Klavierlehrerin, Klapprechtstr. 11; 14. Reichand, Lorenz, Postdirektor a. D., Geh. Postrat, Karlstr. 92; 15. Lamm, Jakob, Autogen-Schweißer, Karlstr. 93; 16. Saah, Christ., Buchdruckereibes., Kurvenstr. 21.

6. Südpfarrei.

1. Rieger, Gottlieb, Bäckermeister, Wilhelmstr. 2; 2. Sturm Gg., Hauptlehrer, Nowadanlage 3; 3. Stöber, Christine, Gemeinde-Krankenschwester, Lußenstr. 53 a; 4. Lampertsdörfer, Otto, Eisenbahnsekretär, Nowadanlage 5; 5. Pfemlinger, Johann, Metzgermeister, Marienstr. 61; 6. Gorenflo, Max, Zugmeister, Wilhelmstr. 62; 7. Wilzer, Luise, Eisenbahngesch., Nebeniusstr. 12; 8. Hütner, Adolf, Rechnungsrat, Werderstr. 14; 9. Walthert, Lydia, Telegraphenbetriebsassistentin, Marienstr. 51; 10. Bender, Karl, Bankbeamter, Wilhelmstr. 23; 11. Doll, Georg, Kaufmann, Werderstr. 39; 12. Wittmann, Jak., Oberrevisor, Wilhelmstr. 51; 13. Hedi, Mathilde, Handarbeitslehrerin a. D., Lußenstr. 17; 14. Müller, Karl August, Schaffner, Marienstr. 44; 15. Guthmann, Christian, Packmeister, Winterstr. 9; 16. Köhler, Franz, Kanzleidiener a. D., Wexderplatz 32; 17. Friedlin, Ernst, Lokomotivführer, Winterstr. 35; 18. Seitz Reinhard, Turmuhrenmacher, Ettlingerstr. 43; 19. Hennhöfer, Emilie, Marienstr. 89; 20. Sieberg, Karl, Diener, Marienstr. 4; 21. Horch, Margarete, Witwe, Werderstr. 16; 22. Trenkel, Eduard, Sekretär des christl. Vereins junger Männer, Nowadanlage 5; 23. Horn, Chr., Steuernehmmer a. D., Wilhelmstr. 33; 24. Scharf, Ludwig, Privat, Werderstr. 11; 25. Schnäbele, Heinrich, Postbetriebsassistent, Nebeniusstr. 29; 26. Rüger, Heinrich, Privat, Winterstr. 19; 27. Rapp, Gottl., Polierer, Wilhelmstr. 56; 28. Lang, Friedrich, Schlossermeister, Schützenstr. 9; 29. Büchler Frz., Lokomotivführer, Winterstr. 21; 30. Kolb, Georg, Postschaffner, Wilhelmstr. 1a; 31. Windisch, August, Kohlenhändler, Marienstr. 61; 32. Weiß, Jakob, Chorjänger a. D., Werderstr. 14; 33. Kern, Franz, Schlosser, Marienstr. 91; 34. Wyrich, August, städt. Arbeiter, Marienstr. 2.

7. Süd-Ostpfarrei.

1. Kraut, Friedrich, Eisenbahnassistent, Schützenstr. 98; 2. Landes, Friedrich, Lokomotivführer, Ruppurrerstr. 7; 3. Lang, Ludwig, Postbetriebsassistent, Scherrstr. 8; 4. Schenkel, Frieda, Winterstr. 45; 5. Schöck, Michael, Bäckermeister, Lußenstr. 61; 6. Pfeiffer, Adolf, Faktor, Lußenstr. 70; 7. Kappler, Karl, Postbetriebsassistent, Lußenstr. 87; 8. Heingelmann, Anna, Rankestr. 22; 9. Lau, Albert, Wäghereibesitzer, Scherrstr. 10 a; 10. Mertz, Heinrich, Lokomotivführer, Lußenstr. 69 a; 11. Kruft, Wilhelm, Sattler, Ruppurrerstr. 20; 12. Dennig, Emil, Eisenbahnsekretär, Nebeniusstr. 50; 13. Frisch, Friedrich, Postbetriebsassistent, Lußenstr. 59; 14. Steinbecker, Katharina, Fuhrunterw.-Chefrau, Ruppurrerstr. 92; 15. Bender, Wilhelm, Kaufmann, Morgenstr. 1; 16. Fria, August, Schlosser, Hermannstr. 16; 17. Mayer, Ludwig, Molkereibesitzer-Chefrau, Ruppurrerstr. 102; 18. Scholl, Friedrich, Lokomotivführer, Rankestr. 14; 19. Gaud, Friedrich, Schreiner, Morgenstr. 26; 20. Münch, Georg, Oberbahnassistent, Augartenstr. 67; 21. Rupp, Jakob, Schlosser, Rankestr. 24; 22. Schweizer, Andreas, Postbetriebsassistent, Werderstr. 71; 23. Studt, Katharina, Oberbühnen-Witwe, Augartenstr. 67; 24. Kull, Julius, Lokomotivführer, Scherrstr. 13; 25. Müller, Richard, Oberrevisor, Ruppurrerstr. 52; 26. Wolfinger, Johann, Weichenwärter Ruppurrerstr. 27; 27. Reiff, Hans, Buchdruckereibesitzer, Banmeisterstr. 48; 28. Heinkel, Marie, Augartenstr. 97; 29. Schaber, August, Lokomotivführer, Lußenstr. 93; 30. Schumacher, Christine, Schneiderin, Werderstr. 84; 31. Kaiser, Jakob, Schaffner, Scherrstr. 4; 32. Huber, Wilhelm, Lokomotivführer, Rankestr. 14; 33. Dogie, Hermann, Lokomotivführer a. D., Scherrstr. 10; 34. Schweizer, Karl, Postbote, Augartenstr. 67; 35. Brunn, Mina, Schmieds-Chefrau, Geroviusstr. 10; 36. Fischer, Ludwig, Reserve-Lokomotivführer, Morgenstr. 28.

8. Neu-Oststadt(Gottesauer)pfarrei.

1. Ganzer, Philipp, Kanzleiasistent a. D., Veilchenstr. 7; 2. Wolf, August, Versicherungsbeamter, Tullastr. 84; 3. Gabel, Beria, Betriebsbeamtin, Seubertstr. 2; 4. Schleichauf, Friedrich, Weichenwärter, Rangierbahnhof; 5. Vogt, Fritz, Polizeiwachtmeister, Essenweinstr. 36; 6. Silling, Karl, Gelderheber, beim städt. Gaswerk, Durlacher Allee 58; 7. Bauer, August, Wagnermeister, Rintheimerstr. 14; 8. Hörner, Heinrich, Schupmann, Humboldtstr. 32; 9. Schröder, Heinrich, Kaufmann, Durlacher Allee 39; 10. Kopf, Friedrich, Straßenbahn-Schaffner, Humboldtstr. 25; 11. Mitschele, Adolf, Kaufmann, Gerwigstr. 29; 12. Lemme, Ernst, Kriminalwachtmeister, Tullastr. 86; 13. Kull, Mina, Gypfermeisters-Chefrau, Gerwigstr. 21; 14. Ulrich, Gottlieb, Postschaffner, Humboldtstr. 8; 15. Luz, Fritz, Metzgermeister, Essenweinstr. 32; 16. Ziegler, Wilhelm, Eisenbahnassistent, Tullastr. 86; 17. Konstantin, Albert, Straßenbahn-Schaffner, Haizingerstr. 7; 18. Ahr, Friedrich, Bäckermeister, Veilchenstr. 15; 19. Völker, Friedrich, Bierverleger, Tullastr. 82; 20. Hedi, Gustav, Straßenbahner, Humboldtstr. 13; 21. Köhler, Johannes, Kanzleiasistent, Veilchenstr. 25; 22. Kirchenbauer, Friedrich, techn. Assistent, Rintheimerstr. 5; 23. Göhringer, Julius, Küfer, Rintheimerstr. 10; 24. Gräfer, Wilhelmine, Frau, Tullastr. 82; 25. Winnewisser, Karl, Kaufm., Seubertstr. 6; 26. Holzhauser, Simon, Händler, Essenweinstr. 36.

9. Neu-Oststadt(Luther)pfarrei.

1. Seßler, Karl Ludwig, Oberlehrer, Durl. Allee 16; 2. Jäger, Benj., Bäckermeister, Rudolfstr. 29; 3. Bleiholder, Gretchen, Gem.-Krankenschwester,

Durl. Allee 23; 4. Liebel, Robert, Kaufmann, Parkstr. 23; 5. Egolf, Adol., Postsekretär, Karl-Wilhelmstr. 32; 6. Wagner, Luise, Hauptlehrers-Chefrau, Kornblumenstr. 5; 7. Haus, Friedrich, Weichenwärter, Wolfartsweierstr. 8. Dzerunian, Heruthum, Hauptlehrer, Rudolfstr. 1; 9. Schnürer, Lina, Kaulenhandlers Witwe, Schönfeldstr. 3; 10. Erndtwein, Friedrich, Kaufmann, Kapellenstr. 36/38; 11. Edel, Herm., Hauptlehrer, Maienstr. 9; 12. Kauch, Paul, Verwaltungsassistent, Blumenstr. 1; 13. Weiß, Timotheus, Prima-Kornblumenstr. 1; 14. Hesselshwerdt, August, Zugmeister a. D., Rudolfstr. 2; 15. Kastner, Gertrud, Parkstr. 13; 16. Gall, Karl, Bauassistent, Sommerstr. 17. Streib, Wilhelm, Betriebsassistent, Georg-Friedrichstr. 23; 18. Bügel, Alice, Kontoristin, Lachnerstr. 20; 19. Sutter, Johann, Lademeister, Melancthonstr. 2; 20. Gassert, Karl, Lokomotivführer, Lachnerstr. 6; 21. Lochmann, Wilhelm, Stadtdiener, Georg-Friedrichstr. 24; 22. Kuhn, Wilh., Zugrevisor, Witwe, Gottesauerstr. 11; 23. Bauer, Karl, Kaufmann, Karl-Wilhelmstr. 24. Söller, Christine, Privat, Rudolfstr. 5; 25. Betsch, Gottlieb, Händler, Georg-Friedrichstr. 15; 26. Stolzenberger, Friedrich, Arbeiters-Chefrau, Georg-Friedrichstr. 8; 27. Neugebauer, Emil, Hilfsarbeiter, Durl. Allee 8; 28. Wänter, Luise, Steinmeß-Chefrau, Georg-Friedrichstr. 26; 29. Grund, Georg, Werkmeister, Melancthonstr. 1; 30. Stoll, Käthchen, Witwe, Privat, Rudolfstraße 5; 31. Winkler, Artur, Handlungsgehilfe, Gottesauerstr. 14.

10. Alt-Oststadtpfarrei.

1. Kroenlein, Eugen, Stadtrechnungsrat, Markgrafenstr. 47; 2. Haug, Wilhelm, Obergerometer, Kreuzstr. 28; 3. Koch, Theodor, Verwaltungsdirektor der Innern Mission, Kreuzstr. 23; 4. Maier, Luise, Gemeinde-Krankenschwester, Markgrafenstr. 46; 5. Rebesberger, Wilhelm, Kaufmann, Zähringerstr. 8; 6. Fren, Friedrich, Eisenbahnsekretär, Kreuzstr. 27; 7. Jörger, Luise, Städt. missionschwester, Adlerstr. 23; 8. Neuheller, Paul, Buchbindermeister, Zähringerstr. 9; 9. Leifer, Gottfried, Postbetriebsassistent, Markgrafenstr. 30; 10. Thiele, Elise, Stadtmissionarin, Kreuzstr. 23; 11. Schneckeburger, Otto, Kaufmann, Adlerstr. 39; 12. Seitz, Richard, Bäckermeister, Zähringerstr. 5; 13. Döfel, Eugenie, Witwe, Privat, Zähringerstr. 53a; 14. Höfchele, Herrn, Stadtmissionar, Zähringerstr. 22; 15. Sinn, Friedr., Bäckermeister, Adlerstr. 4; 16. Rodenheber, Friederike, Kaufmanns-Chefrau, Kronenstr. 17; 17. Spanage, Christian, Prokurist, Kronenstr. 48; 18. Hochhuber, Hans, Verwalter, Adlerstr. 23; 19. Flügel, Hermann, Buchhändler, Kreuzstr. 35; 20. Jacob, Friederike, Direktrice, Adlerstr. 23; 21. Gmelin, Heinrich, Lok.-Führer, Kreuzstraße 27; 22. Henn, Wilhelm, Schaffner, Schwanenstr. 21; 23. Kuchenbeiser, Anna, Arbeitslehrerin, Markgrafenstr. 26; 24. Dörr, Karl, Tapeziermeister, Markgrafenstr. 43; 25. Heingelmann, Anton, Techniker, Schwanenstr. 26. Schiel, Adam, Malermeister, Zähringerstr. 49; 27. Hornberger, Friedr., Zugmeisters-Chefrau, Steinstr. 8; 28. Schorb, Ludwig, Gartenwächter, Zähringerstr. 27; 29. Dehecker, Gottlieb, Maurermeister, Zähringerstraße 2; 30. Wirth, Karl, Kohlenhändler, Waldhornstr. 45; 31. Wehe, Friedr., Kaufmann, Adlerstr. 44; 32. Weber, Johann, Schuhmachermeister, Zähringerstr. 48; 33. Schmid, Karl, Steuereingehilfe, Steinstr. 16; 34. Wahl, Eugen, Kunftgeigenbauer, Kreuzstr. 9; 35. Meinzer, Sofie, Kinderchwester, Durlacherstr. 32; 36. Meyger, August, Stadtdiener a. D., Steinstr. 23.

11. Hofpfarrei.

1. Gebhard, Konrad, Hofsurier a. D., Englerstr. 4; 2. Schreiber, Martha, Gemeinde-Krankenschwester, Waldhornstr. 3; 3. Schmidt, Christlieb, Inspektor der Stadtmission, Douglasstr. 9; 4. Müller, Beate, Lehrerin, Zirkel 17; 5. Schmidt, Wilhelm, Oberrevisor, Kaiserstr. 36; 6. Seifert, Wilhelm, Masieur, Herrenstr. 6; 7. Kiefer, Luise, Metzgermeisters-Chefrau, Adlerstr. 11; 8. Bergmann, Kurt, Dentist, Zirkel 28; 9. Mücks, Jakob, Oberverwaltungssekretär, Kaiserstr. 168; 10. Krepper, Karl Rudolf, Hausmeisters-Chefrau, Schloßplatz 2; 11. Stahlleder, Adolf, Kaufmann, Adlerstr. 2; 12. Gier, Michael, Kanzleidiener, Schloßbezirk 11; 13. Reinholdt, Mina, Hauptlehrerin a. D., Akademiestr. 44; 14. Leifer, Bernhard, Postbetriebsassistent, Kaiserstr. 94; 15. von Stockhorner, Auguste, Freiin, Stefanienstr. 86; 16. Schäfer, Karl, Oberverwaltungssekretär, Waldstr. 13; 17. Kleber, Philippine, Hafnermeisters-Chefrau, Akademiestr. 29; 18. Lieber, Ludwig, Stadtmissionar, Akademiestr. 47; 19. von Seutter, Wilhelm, Freiherr, Generalleutnant a. D., Stefanienstr. 13; 20. Jäger, Frieda, Oberlehrers-Witwe, Stefanienstr. 4; 21. Schmitt, Christian, Bibliotheksekret., Stefanienstr. 4; 22. Diez, Friedrich, Futtermeister a. D., Schloßbezirk 11; 23. Krieger, Elise, Schreinermeisters-Chefrau, Kronenstr. 9; 24. Beisel, Friedrich, Oberrechnungsrat a. D., Stefanienstr. 4; 25. Schell, Marie, Kleidermacherin, Bismarckstr. 33; 26. Schmitt, Philipp Peter, Sattelkammeraufseher a. D., Schloßbezirk 11; 27. Lorbeer, Robert, Kanzleidiener a. D., Zirkel 8; 28. Rogge, Ferdinand, Leibkutscher a. D., Waldstr. 16.

B. Wahlvorschlagslisten der kirchlich-liberalen Partei.

1. Neu-Westpfarrei.

1. Neßler, Adolf, Landgerichtsrat, Grashofstr. 3; 2. Leichsenring, Max, Steindrucker, Schillerstr. 33; 3. Brehm, Elise, Hausfrau, Soffenstr. 133; 4. Durand, Albert, Rechnungsrat, Kriegstr. 238; 5. Schmitt, August, Hauptlehrer, Weindrennerstr. 44; 6. Steinbach, Wilhelm, Werkmeister, Körnerstr. 25; 7. Bucerius, Walter, Regierungsrat, Bunsenstr. 15; 8. Brüstle, Friedrich, Oberbuchhalter, Kriegstr. 260; 9. Schmidt-Clewer, Amalie, Hausfrau, Eisenlohrstr. 24; 10. Eberhardt, Georg, Schneidermeister, Körnerstr. 14; 11. Frankhauser, Fritz, Archivar, Weindrennerstr. 15; 12. Breurein, Ernst, Obergerometer, Nelkenstr. 13; 13. Schaaf jun., Friedrich, Schreinermeister, Schillerstr. 10; 14. Ros, Julius, Schreiner, Uhländstr. 24; 15. Maurer, Margarete, Hausfrau, Körnerstr. 21; 16. Essig, Jakob, Gießer, Körnerstr. 25; 17. Garbe, Reinhold, Telegr.-Sekretär, Horkstr. 13a; 18. Dr. Müller, Richard, Fabrikant, Eisenlohrstr. 21; 19. Wänjch, Wilhelm, Ortsbaukontrolleur, Körnerstr. 26; 20. Schumacher, Fritz, Gerbermeister, Goethestr. 39; 21. Dröse, Lona, Hausfrau, Soffenstr. 164; 22. Burger, Hermann, Bäckermeister, Uhländstr. 30; 23. Haunz, Viktorine, Hauptlehrerin, Bückerstr. 20; 24. Hüblein, Jakob, Postsekretär, Goethestr. 45; 25. Nagel, Friedrich, Maurermeister, Soffenstr. 116;

18. Anselment, Frieda, Ehefrau, Zähringerstr. 57; 19. Rogg, Karl, Buchhalter, Steinstr. 27; 20. Oertel, Theodor, Kaufm., Kaiserstr. 101/103; 21. Winterbauer, Anna, Ehefrau, Zähringerstr. 57; 22. Köhler, Friedrich, Bäckermeister, Markgrafenstr. 36; 23. Augenstein, Karl, Architekt, Steinstr. 27; 24. Zeumer, Frieda, Ehefrau, Kreuzstr. 28; 25. Oehlwang, Adolf, Kanzleigehilfe, Kaiserstr. 99; 26. Welsch, Emil, Buchhalter, Kriegstr. 96; 27. Walz, Adolf, Kaufmann, Kaiserstr. 101/103; 28. Freiheit, Hermann, Kaufmann, Kaiserstr. 117; 29. Zeumer, Adolf, Kaufmann, Kreuzstr. 28; 30. Rothweiler, Johanna, Kaufmanns Wwe., Kronenstr. 43; 31. Kaucher, Karl, Metzgermeister, Kronenstr. 34; 32. Hüfner, Elise, Oberlehrers a. D. Ehefrau, Kaiserstr. 61; 33. Augenstein, Mina, Architekt, Wwe., Steinstr. 27.

11. Hof-Pfarrei.

1. Bräuninger, Adolf, Oberlehrer, Waldhornstr. 12; 2. Rothenacker, Albert, Oberrechnungsrat, Zirkel 6; 3. Reinholdt, Ludwig, Tapezier, Akademiestr. 44; 4. Dölter, Elise, Lehrerin, Zirkel 7; 5. Streelow, Franz, Kanzleiaffistent, Schloßbezirk 11; 6. Bauer, Wilhelmine, Private, Kaiserstr. 84; 7. Blum, Ernst, Schlossermeister, Waldhornstr. 10; 8. Trau, Alice, Fabrikant Wwe., Stefanienstr. 58; 9. Schneider, Gustav, Kellermeister, Englerstr. 6; 10. Greiner, Georg, Handelsoberlehrer, Bismarckstr. 29; 11. Henkel, Charlotte, Fabrikant Wwe., Schloßplatz 7; 12. Maurer, Adam, Büroassistent, Schloßbezirk 11; 13. Krause, Hermann, Finanzsekretär, Englerstr. 2; 14. Haas, Ottilie, Private, Schloßplatz 7; 15. Höllsch, Karl, Oberrechnungsrat, Kaiserstr. 86; 16. Remmele, Leopold, Hausmeister, Bismarckstr. 10; 17. Pring, Elise, Hauptlehrerin, Ritterstr. 6; 18. Dürr, Karl, Schneidermeister, Zirkel 16; 19. Beaumel, Mina, Private, Kaiserstr. 82 a; 20. Kappler, Karl, Diener, Kaiserstr. 60; 21. Fischer, Anna, Metzgermeisters Frau, Schloßbezirk 11; 22. Bräuninger, Adolf, Verwaltungsbeamter, Waldhornstr. 12; 23. Firnrohr, Jakob, Färbereibesitzer, Kaiserstr. 28; 24. Sievert, Elise, Hauptlehrerin, Wörthstr. 8; 25. Kehler, Albert, Professor, Akademiestr. 44; 26. Schnellbach, Karl, Friseur, Kaiserstr. 82 a; 27. Waibel, Ludwig, Oberdomäneninspektor, Zirkel 1 a; 28. Lindner, Frieda, Private, Waldstr. 9.

C. Wahlvorschlagslisten des Volkskirchenbundes.

1. Neu-Westpfarrei.

1. Koller, Karl, Oberrevisor, Weihenstr. 13; 2. Nagel, Eduard, Kaufmann, Wendstr. 5; 3. Böhringer, Karl, Büroassistent, Eisenlohrstr. 20; 4. Frau Professor Ad. Specht, Hübischstr. 34; 5. Bodfeld, August, Stadtsekretär, Norkstr. 10; 6. Sauer, Emil, Kaufmann, Göttestr. 45; 7. Wästner, Richard, Stadtverordneter, Norkstr. 20; 8. Frau Ludwig Müller, Former, Sofienstr. 160; 9. Bräuninger, Jakob, Oberrevisor, Hübischstr. 26; 10. Donner, Aug., Privatier, Schillerstr. 7; 11. Thomas, Hans, Bautechniker, Schillerstr. 8; 12. Frä. Wieder, Anna, Korrespondentin, Göttestr. 18; 13. Dannecker, Karl, Oberrevisor, Norkstr. 11; 14. Reinsurth, Karl, Korrespondent, Kaiserallee 35; 15. Pallmer, Julius, Dreher, Nellenstr. 17; 16. Frä. Pleß, Frieda, Reg.-Gehilfin, Sofienstr. 124; 17. Rothermel, Wilh. Bezirksdirektor, Kriegstr. 258; 18. Gemeinder, Wilh., Oberteleg.-Sekretär, Uhlandstr. 44; 19. Busch, Christian, Schreiner, Schillerstr. 10; 20. Frau Hartmann, Emil, Privat, Uhlandstr. 8; 21. Rohrbaeder, Ludw., Hauptlehrer, Kriegstr. 268; 22. Schäfer, Eugen, Buchbinder, Kriegstr. 147; 23. Frau Krauß, Karl, Buchdrucker, Uhlandstr. 31; 24. Frä. Goldschmidt, Klara, Reg.-Gehilfin, Bunsenstr. 2; 25. Häffele, Karl, Buchdrucker, Weihenstr. 26; 26. Frau Frank, Aug. Rev.-Beamter, Weihenstr. 28; 27. Hügler, Jakob, Dreher, Göttestr. 5; 28. Frau Springmann, Friedr., Postbetr.-Assistent, Mondstr. 5.

2. Westpfarrei.

1. Imgraben, Karl Aug., Studienrat, Kaiserallee 9; 2. Wolf, Philipp, Bauunternehmer, Sofienstr. 63; 3. Giehue, Emil, Betriebsdirektor, Westendstr. 30; 4. Grees, Georg, Schlosser, Sofienstr. 83; 5. Frau Fren, Albrecht, Verwaltungsdirektor Stefanienstr. 98; 6. Hach, Johannes, Schneidermeister, Leopoldstr. 1a; 7. Dr. Friedrich, Otto, Stadtrechtsrat, Westendstr. 62; 8. Konrad, Emil, Oberverwaltungssekretär, Gartenstr. 64; 9. Dollmetzsch, Wilh., Marketeurmeister, Sofienstr. 49; 10. Frau Oberföll, Franz, Fabrikant, Kriegstr. 186; 11. Bostel, Hermann, Architekt, Helmholzstr. 4; 12. Hagstolz, Johann, Werkmeister, Gartenstr. 64; 13. Jungmann, Ludwig, Hauptlehrer, Lessingstr. 23; 14. Winter, Adolf, Glaser, Leopoldstr. 3; 15. Frau Helmle, Friedrich, Fabrikant, Baisstr. 3; 16. Manthaler, Friedrich, Baurat, Moltkestr. 15; 17. Burger, Joh. Melchior, Buchdruckereibesitzer, Sofienstr. 79; 18. Schmidt, Wilhelm, Obertelegraphenleitungsaufseher, Gartenstr. 64; 19. Bühl, Karl, Archidiener, Gartenstr. 53; 20. Frau Kaufmann, Wilh. Witwe, Hirschstr. 4; 21. Hofmann, Bernhard, Baurat, Stefanienstr. 65; 22. Oertel, Hermann, Kaufmann, Hirschstr. 94; 23. Schmidt, Rudolf, Schneidermeister, Sofienstr. 77; 24. Scherer, August, Privatier, Leopoldstr. 4; 25. Frau Roth, Julius M., Hirschstr. 14; 26. Meub, Wilh., Bäckermeister, Lessingstr. 3a; 27. Knipfer, Friedrich, Kaufmann, Jollstr. 20; 28. Frau Lang, Eduard, Baurat, Belfortstr. 16; 29. Baum, Adolf, Revisor, Lessingstr. 23; 30. Roth, Karl jr., Kaufmann, Amalienstr. 42a; 31. Frau Dr. Schwarzschild, Notar, Amalienstr. 42; 32. Spiegel, Karl, Lehrer, Westendstr. 8; 33. Frau Spoerin, Karl, Prokurist, Kaiserallee 17 a; 34. Enderle, Heinr., Schlosser, Lessingstr. 54; 35. Buch, Emil, Sicherheitswehmann, Leopoldstr. 49.

3. Westpfarrei — Südwest.

1. Kühn, Otto, Hauptlehrer, Norkstr. 9; 2. Schrödt, Georg, Fabrikarbeiter, Brauerstr. 1; 3. Frau Gaus, E., Oberkontrolleur, Norkstr. 7; 4. Wasmer, Peter, Oberjustizsekretär, Boeckstr. 34; 5. Stehl, Karl, Kaufmann, Klapprechtstr. 41; 6. Brehm, Friedrich, Gärtneribesitzer, Putzstr. 7; 7. Seltwanger, Hugo, Kaufmann, Boeckstr. 38; 8. Bayer, Friedrich, Generalagent, Norkstr. 12; 9. Frau Armleder, A., Privatier, Norkstr. 11; 10. Lindenlaub, Gustav, Oberrevisor, Roonstr. 14; 11. Metzsch, Wilh., Postbetriebs-

Assistent, Boeckstr. 21; 12. Höflein, Karl, Bauführer, Brauerstr. 7; 13. Frau Daferner, W., Witwe, Lenzstr. 10.

4. Mittelpfarrei.

1. Rübinger, J., Hauptlehrer, Gebhardstr. 54; 2. Walter, Georg, Blechnemeister, Hirschstr. 21; 3. Ulmer, Emil, Bausekretär, Breitestr. 110; 4. Quenzer, Karl, Metallarbeiter, Bulach; 5. Maeyer, Eduard, Blechnemeister, Hirschstr. 25; 6. Dörr, Luise, Professors Frau, Kriegstr. 128; 7. Hartung, Berta, Privat, Blumenstr. 5; 8. Honeda, Heinrich, Schutzmann, Gebhardstr. 47; 9. Frank, Paula, Stadtrechnungsrats Witwe, Gartenstr. 23; 10. Blöschle, Karl, Gärtner, Gebhardstr. 52; 11. Billing, Emil, Schuldienner, Gartenstr. 5a; 12. Häsch, Viktor, Gärtner, Gebhardstr. 47; 13. Wahlert, Ernst, Lehramtspraktikant, Gebhardstr. 68; 14. Helffenstein, Emil, Revisor, Herrenstr. 27.

5. Mittelpfarrei — Südwest.

1. Knittel, Dr. Richard, Privat, Südentstr. 24; 2. Krummel, Theodor, Rechnungsrat, Hirschstr. 95; 3. Frau Billing, Selma, Privat, Karlstr. 122; 4. Krutina, Edwin, Standesbeamter, Südentstr. 7; 5. Kraß, Ernst, Kaufmann, Hirschstr. 69.

6. Südpfarrei.

1. Frau Weinbrecht, Karoline, Architekt, Werderstr. 18; 2. Hof, Wilhelm, Bezirksverwalter, Wilhelmstr. 25; 3. Erb, Gustav, Bezirksrat, Wilhelmstr. 69; 4. Frau Vetter, Katharina, Betriebs-Assistent, Wilhelmstr. 50; 5. Ehret, Christian, Schaffner, Marienstr. 26; 6. Schön, Johann, Monteur, Nowadanlage 1; 7. Günther, Friedr., Hallenmeister, Werderstr. 7; 8. Denisch, Andreas, Bahnarbeiter, Werderstr. 49; 9. Domke, Eugen, Eisenbahnaffistent, Luisenstr. 31; 10. Kammerer, Alfred, Buchhalter, Lauterbergstr. 8; 11. Walz, Ernst, Kanzleiaffistent, Luisenstr. 26; 12. Dieß, Karl, Strafenwart, Schützenstraße 36; Beideck, Mina, Malermeisters Frau, Marienstr. 70.

7. Süd-Ostpfarrei.

1. Funk, Philipp, Oberrevisor, Ruppurrerstr. 92b; 2. Schleyer, Ernst, Lademeister, Luisenstr. 44; 3. Karber, Karl, städt. Maschinist, Winterstr. 43; 4. Röhm, Julius, Telegr.-M.-Anw., Ruppurrerstr. 23b; 5. Fischer, Kunig., Landtagsabgeordnete, Morgenstr. 24; 6. Leonhard, Johann Jakob, Sattler, Scherrstr. 19; 7. Manz, Friedrich, Schreiner, Augartenstr. 95; 8. Deusch, Scherrstr. 19; 9. Günther, Friedrich, Schreiner, Augartenstr. 89; 10. Henninger, Luise, Hilfsarbeiters-Ehefrau, Schützenstr. 54; 11. Bichle, Katharine, Sattlers-Ehefrau, Augartenstr. 89; 12. Manz, Georg, Schmied, Sabelstr. 14; 13. Wächter, Karl, Verj.-Beamter, Ruppurrerstr. 23; 14. Biebricher, Wilhelm, Schreiner, Schützenstr. 72; 15. Bordolo, Frieda, Bahnarb.-Ehefrau, Baumeisterstr. 24; 16. Vetter, Franz, Kanzleiaffistent, Werderstr. 66; 17. Senger, Karl, Zugmeister, Luisenstr. 93; 18. Linke, Robert, Elektrotechniker, Luisenstr. 85; 19. Niebel, Ludwig, Zugmeister, Werderstr. 82; 20. Dieß, Wilhelm, Bausekretär, Rankstr. 10; 21. Leonhardt, Emilie, Drechslers-Ehefrau, Scherrstr. 19; 22. Bohraus, Friedrich, Privat, Ruppurrerstr. 42; 23. Weidner, Wilhelm, Wagner, Graeflin, Michael, Eisenbahn-Sekretär, Ruppurrerstr. 48; 24. Pfeiffer, Ludwig, Bahnbeamter, Ruppurrerstr. 48; 25. Devant, Hch., Betriebsassistent, Luisenstr. 95; 26. Frisch, Michael, Bahnbeamter, Ruppurrerstr. 60; 27. Sachs, Wilhelm, Schlosser, Ruppurrerstr. 8; 28. Mayer, Rosa, Sattlers-Ehefrau, Gervinusstr. 2.

8. Neu-Oststadt(Gottesauer)pfarrei.

1. Welker, Bernhard, Schlosser, Essenweinstr. 18; 2. Caselmann, Ingeborg, Ehefrau, Durl. Allee 59; 3. Brandner, August, Polizei-Wachtmeister, Sternbergstr. 5; 4. Schwarz, Hermine, Werkmstrs. Witwe, Essenweinstr. 37; 5. Schumacher, Wilhelm, Kassendiener, Häzingerstr. 11, IV; 6. Arus, Luise, Ehef., Essenweinstr. 18; 7. Bundschuh, Otto, Eisenb.-Sekt., Rintheimerstr. 32; 8. Eigelmeier, Emil, H.-Werkführer, Gerwigstr. 29; 9. Hirschbühl, Karl, Weichenwärter, Rangierbahnhof 5; 10. Krefß, Friedrich, Bremser, Wolfartsweirerbrücke; 11. Ander, Georg, Obmann, Zimmerstr. 5; 12. Martin, Kaufmann, Durl. Allee 59; 13. Schrot, Friedrich, Schreiner, Gerwigstr. 19; 14. Flohr, Friedrich, Reserveheizer, Essenweinstr. 24; 15. Bärkel, Karl, Sekretär, Rintheimerstr. 32; 16. Bürkle, Sofie, Ehefrau, Gerwigstr. 30, II; 17. Hättner, Luise, Ehefrau, Essenweinstr. 18, I; 18. Goldschmidt, Karoline, Ehefrau, Rintheimerstr. 7; 19. Hausch, Adam, Wirt, Gerwigstr. 2; 20. Bredt, Otto, Bahnwart, Wolfartsweirerstr. 8; 21. Seeger, Friedrich, Schlosser, Sternbergstr. 1a.

9. Neu-Oststadt(Luther)pfarrei.

1. Rühle, Karl, Kaufmann, Gottesauerstr. 10; 2. Kling, Gottfried, Betriebsmeister, Georg-Friedrichstr. 17; 3. Stoll, Marie, Ehefrau, Rudolfstr. 24; 4. Böhle, Robert, Lachierer, Kornblumenstr. 7; 5. Grangel, Margarete, Ehefrau, Georg-Friedrichstr. 17; 6. Muth, Karl, Wirt, Durlacher Allee 20; 7. Möhner, Karl, Ehefrau, Durlacher Allee 26; 8. Wolfinger, Ludwig, Bahnschaffner, Kapellenstr. 70; 9. Rothweiler, Stadtverordneter, Kapellenstr. 38; 10. Jag, Friedrich, Straßenbahnwagenführer, Ludwig Wilhelmstr. 2; 11. Dörich, Elise, Poliz.-Wachtmeisters-Ehefrau, Ludwig Wilhelmstr. 15; 12. Greiner, Karl, Heizer, Gottesauerstr. 10; 13. Weidenhöfer, Johann, Fahrmeister, Georg-Friedrichstr. 24; 14. Bräutle, Karl, Werkführer, Lachnerstr. 11; 15. Welker, Philipp, Schreiner, Georg-Friedrichstr. 1; 16. Klein, Karl, Schreiner, Maienstr. 7; 17. Münch, Georg, Straßenbahnkontrolleur, Ludwig Wilhelmstr. 3; 18. Jenne, Karl, Schneidermeister, Durl. Allee 34; 19. Erb, Ludwig, Schneidermeister, Gottesauerstr. 33a; 20. Gensler, Käthe, Ehefrau, Gottesauerstr. 20; 21. Schonhard, Lina, Ehefrau, Lachnerstr. 18; 22. Mohr, Karl, Schaffner, Maienstr. 1a; 23. Burger, Frieda, Wwe., Maienstr. 1; 24. Hefß, Otto, Assistent, Maienstr. 1.

10. Alt-Oststadtpfarrei.

- 1. Kurz, Gustav, Professor, Kaiserstr. 121; 2. Bauer, Albert, Bäckermeister, Waldhornstr. 28; 3. Mattern, G., Kaufmann, Kaiserstr. 175; 4. Bönjel, Lydia, Ehefrau, Waldhornstr. 32; 5. Diez, Alfred, Bäckermeister, Kaiserstr. 71; 6. Burger, Karoline, Wwe., Adlerstr. 28.

11. Hofpfarre.

- 1. Stuß, Andreas, Hausmeister, Waldhornstr. 9; 2. Rombach, Oskar, Sicherheitspolizist, Kronenstr. 2H. II; 3. Wiedmann, H., Brennmstr., Schloßbezirk 17; 4. Wachsmann, Frieda, Adlerstr. 1a; 5. Baumann, Rudolf, Hauptmann a. D., Zirkel 12; 6. Kippahn, Anna, Ehefrau, Kaiserstr. 72; 7. Dürr, Kurt, Telegr.-Sekretär, Waldstr. 20 II; 8. Glas, Klara, Ehefrau, Kronenstr. 2 III; 9. Waerther, D., Kaiserstr. 124.

Nachstehende Listen sind als verbunden erklärt worden:

- A 2 und 3, 4 und 5, 8 und 9
- B 2 und 3, 4 und 5, 8 und 9
- C 2 und 3, 4 und 5, 8 und 9.

Die Stimmzettel müssen eine Größe von 16,5 auf 10,5 cm haben.

Nach § 14 der Kirchengemeindevahlordnung ist ein Stimmzettel ungültig, der

- 1. nicht von weißem Papier in der vom Kirchengemeinderat vorgeschriebenen Größe oder unbeschrieben ist;
- 2. eine Unterschrift, einen Vermerk oder ein sonstiges Kennzeichen trägt;
- 3. Namen enthält, die in keiner Liste vorgeschlagen oder mehreren Listen entnommen sind;
- 4. soweit er keinen bestimmten oder keinen lesbaren Namen enthält.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene, für die gleiche Liste zählende Stimmzettel gelten als eine Stimme; weichen auf ihnen Vorzugsstimmen oder Streichungen voneinander ab, so bleiben diese außer Betracht. In einem Umschlag enthaltene, für verschiedene Listen zählende Stimmzettel sind sämtlich ungültig.

Die ungültigen Stimmzettel kommen bei der Feststellung des Wahlergebnisses nicht in Anrechnung.

Wahlbezirke und Wahllokale.

Neu-Westpfarre. Stimmbezirk 1.

Wahllokal Lessingschule, Sossienstr. 147.
Blücherstr. 20, Gabelsbergerstraße, Gutenbergstraße, Kaiser-Allee 21 bis mit 69, Adrnerstraße, Mondstraße, Nelkenstraße, Schillerstraße, Umlandstraße, Dorfstraße.

Neu-Westpfarre. Stimmbezirk 2.

Wahllokal Lessingschule, Sossienstr. 147.
Bannwald, Buchentweg, Bunsenstraße, Draissstraße, Eisenlohrstraße, Göthestraße 1 bis mit 51, 2 bis mit 54, Griesbachstr., Grünwinklerstraße, Hübschstraße, Kriegstraße 117 bis Schluß, 224 bis Schluß, Liebigstraße, Sossienstraße 101 bis mit 155, 112 bis mit 168, Walballastraße, Weinbrennerstraße, Welshienstraße 9 bis Schluß und 16 bis Schluß.
Anzahl der zu wählenden Vertreter 33 (für Bezirk 1 und 2).

West-Pfarrei. Stimmbezirk 3.

Wahllokal Sakristei der Christuskirche.
Amalienstraße 51 bis Schluß, 34 bis Schluß, Baischstraße, Beethovenstraße, Belfortstraße, Bismarckstraße, Blücherstraße, Feuerbachstraße, Fichtestraße, Freydorfstraße, Froebelstraße, Gartenstraße 37 bis Schluß, 38 bis Schluß, Grashofstraße, Grenzstraße, Haydnplatz, Helmholtzstraße, Herßstraße, Hildapromenade nördliche, Hildapromenade südliche, Hirschstr. 2 bis mit 94, Hoffstraße, Jahnstraße, Jollystraße, Kaiser-Allee 1 bis mit 19, 2 bis mit 12, Kaiserstr. 231 bis Schluß, 178 bis Schluß, Kochstraße, Kriegstr. 73 bis mit 115, 162 bis mit 222.

West-Pfarrei. Stimmbezirk 4.

Wahllokal Konfirmandensaal der Christuskirche.
Leopoldstraße, Lessingstraße, Mathysstraße 36 bis Schluß, Maximilianstraße, Mollkestr. 11 bis mit 79, 2 bis mit 6, Mozartstraße, Niesstahlstraße, Otto-Sachsstraße, Scheffelplatz, Scheffelstraße, Schirmerstraße, Sossienstr. 35 bis mit 99, 26 bis mit 110, Stabelstraße, Stefaniestraße 53 bis Schluß, 64 bis Schluß, Viktoriastraße, Weberstraße, Westendstraße.
Anzahl der zu wählenden Vertreter 33 (für Bezirk 3 und 4).

Westpfarre-Südwest. Stimmbezirk 5.

Wahllokal Südenschule, Südenstr. 41.
Boeckhstraße, Brauerstraße, Bücklinstraße, Graf Ribenastraße, Hirschstr. 96 bis Schluß, Klauprechtstr. 29 bis Schluß, 32 bis Schluß, Lenzstraße, Mollstraße, Puttkuhstraße, Roonstraße, Schwindstraße, Südenstr. 29 bis Schluß, 60 bis Schluß, Vinzentiusstraße, Vorholzstr. 39 bis Schluß, 42 bis Schluß.
Anzahl der zu wählenden Vertreter 13.

Mittelpfarrei-Altstadt. Stimmbezirk 6.

Wahllokal Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15.
Amalienstr. 1 bis mit 49, 2 bis mit 32, Beiertheimer Allee 5 und 7, 2 bis mit 12, Blumenstraße, Bürgerstraße, Douglasstraße 18 bis Schluß, Erbprinzenstraße, Ettlingerstr. 2, Friedenstraße, Friedrichsplatz, Gartenstr. 5a bis mit 35, 2 bis mit 36b, Hebelstr. 9 bis Schluß, Herrenstr. 19 bis Schluß, 20 bis Schluß, Hirschstr. 7 bis mit 71, Kaiserstr. 141 bis mit 229, Karlstr. 19 bis mit 61, 20 bis mit 64, Karl-Friedrichstr. 8 bis Schluß, Kriegstraße 11 bis mit 71, 116 bis mit 160, Lammstr. 7a bis Schluß, 10 bis Schluß, Mathysstr. 1 bis Schluß, 2 bis mit 34, Redtenbacherstraße, Ritterstr. 5 bis Schluß, 18 bis Schluß, Sossienstr. 1 bis mit 33, 2 bis mit 24, Sonntagstraße, Waldstr. 41 bis Schluß, 36 bis Schluß, Zähringerstr. 67 bis Schluß, 96 bis Schluß.
Anzahl der zu wählenden Vertreter 33.

Mittelpfarrei-Südwest. Stimmbezirk 7.

Wahllokal, Schullokal der Gartenstraße, Gartenstr. 20/22.
Augustastraße, Bahnhofplatz 14, Beiertheimer Allee 9, 16 bis Schluß, Eisenbahnstraße, Hirschstraße 73 bis Schluß, Karlstr. 63 bis Schluß, 66 bis Schluß, Klauprechtstraße 1 bis mit 27, 2 bis mit 30, Kurbenstraße, Leibnitzstraße, Neue Bahnhofstraße, Roonstraße 1 bis mit 7, Sachsenstraße, Schneckerstraße, Schwarzwaldstraße, Südensstraße 1 bis mit 27, 2 bis mit 50, Vorholzstraße 1 bis mit 35, 2 bis mit 38.
Anzahl der zu wählenden Vertreter 14.

26. Zimmermann, Ludwig, Metzgermeister, Horkstr. 16; 27. Guth, Anna, Hauptlehrerin, Körnerstr. 14; 28. Kirsch, Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Eisenlohrstr. 1; 29. Kramer, Albert, Fahrkartendrucker, Goethestr. 49; 30. Rieger, Klara, Hausfrau, Wehlienstr. 39; 31. Jahn, Franz, Verwaltungsassistent, Horkstr. 8; 32. von Traiteur, Elise, Hausfrau, Uhlandstr. 38; 33. Wagner, Johanna, Hausfrau, Eisenlohrstr. 13; 34. Doll, Wilhelm, Sattlermeister, Kaiserallee 45; 35. Frig, Heinrich, Kaufmann, Mondstr. 2.

2. Westpfarrei.

1. Weingärtner, Karl, Ministerialdirektor, Stefanienstr. 88; 2. Frig, Julius, Malermeister, Scheffelstr. 42; 3. Maier-Hauser, Hermine, Hauptf. Ehefrau, Viktoriastr. 15; 4. Erb, Ernst, Kontrolleur, Sofienstr. 73; 5. Stad, Otto, Direktor des Verw. Hofes, Kaiserstr. 178; 6. Beil, Emilie, Kaufmanns Ehefrau, Stabelstr. 7; 7. Lau, Arthur, Hauptlehrer, Scheffelstr. 50; 8. May, Heinrich, Regierungsrat, Westendstr. 48; 9. Wagner, Elfriede, Bauinspektors Ehefrau, Moltkestr. 41; 10. Siegrist, Karl, Oberbürgermeister a. D., Lichtefer. 1; 11. Salzer, Ernst Friedrich, Dipl.-Ing., Architekt, Mathystr. 42; 12. Glock, Fanny, Landgerichtsrats Ww., Kaiserstr. 190; 13. Zorn, Hermann, Kaufmann, Viktoriastr. 7; 14. Pring, Max, Brauereibesitzer, Kaiserallee 15; 15. Höck, Rudolf, Kaufmann, Amalienstr. 71; 16. Lang, Karl, Privatier und Vize-Konjul, Kriegstr. 180; 17. Dr. Pfefferhorn, Otto, Forstrat, Westendstr. 39; 18. Schmidt-Jeroni, Anna, Oberst Ww., Westendstr. 32; 19. Hoffmann, Hermann, Eichkontrollleur, Scheffelstr. 14; 20. Engesser, Hedwig, Frä., Westendstr. 3; 21. Zimmermann, Rudolf, Prokurist, Westendstraße 4; 22. Schmutz, Luise, Frä., Bärogehilfin, Scheffelstr. 12; 23. Brehm, Luise, Gärtners Ehefrau, Viktoriastr. 5; 24. Dr. Ehrhardt, Otto, Direkt. d. Oberrealschule, Grashoffstr. 1; 25. Neßler, Elise, Landgerichtsrats Ehefrau, Grashoffstr. 3; 26. Dr. Eitel, Heinrich, Privatier, Moltkestr. 41; 27. Helmle, Heinrich, Architekt, Bismarckstr. 71; 28. Dr. Brian, Eduard, Medizinalrat, Helmholzstr. 9; 29. Moninger, Elise, Brauereidirektors Ehefrau, Westendstr. 44; 30. Dr. Engler, Karl, Landgerichtsrat, Moltkestr. 29; 31. Werr, Mina, Musiklehrerin, Hirschstr. 72; 32. Prael, Emil, Kaufmann, Belfortstr. 4; 33. Bedier, Auguste, Kaufmanns Ehefrau, Jollystr. 9; 34. Bassler, Karl, Kaufmann, Belfortstr. 14; 35. Gehrecke, Franz, Privatier, Leopoldstr. 25.

3. Westpfarrei — Südwest.

1. Sührer, Kilian, Eisenbahnsekretär, Lenzstr. 14; 2. Hofheinz, Emil, Hauptlehrer, Lenzstr. 14; 3. Baber-Specht, Ida, Hauptlehrerin, Horkstr. 2; 4. Steinführer, Friedrich, Postsekretär, Horkstr. 16; 5. Schaible, Adolf, Postbetriebsassistent, Lenzstr. 1; 6. Weigele, Helene, Buchhalterin, Bärklinstr. 4; 7. Eberbach, Karl, Direktor, Hirschstr. 120; 8. Müßler, Otto, Oberrechnungsrat, Boedischstr. 10; 9. Lau, Oskar, Buchhalter, Lenzstr. 13; 10. Kauf, Luise, Bankverwalterscheffrau, Hirschstr. 108; 11. Baschang, Jakob, Oberrevisor, Boedischstr. 14; 12. Diehle, Alexander, Postbetriebsassistent, Boedischstr. 10; 13. Schneider, Walter, Techn.-Tel.-Betriebskontrollleur, Roonstr. 13; 14. Rothe, Hedwig, Oberpostinspektorscheffrau, Hirschstr. 120; 15. Luz, Heinrich, Hauptlehrer, Vorholzstr. 58.

4. Mittelpfarrei.

1. Moninger, Karl, Kommerzienrat, Friedenstr. 1; 2. D. Frey, Ernst, Kammerstenograph, Boedischstr. 9; 3. Hochschildt, Max, Direktor, Ritterstr. 20; 4. Griebel, Alfred, Stadtrechnungsrat, Karlstr. 88; 5. Wolf, Friedrich, Bausekretär a. D., Beiertheim, Weiserstr. 21; 6. Merkle Jul., Schriftf., Hebelstr. 11; 7. Thoma, Frieda, Studienrats-Witwe, Bismarckstr. 35; 8. Ufer, Elise, Kaufmanns-Ehefrau, Herrenstr. 31; 9. Seigler, Karl, Kaufmann, Herrenstr. 21; 10. Bräuninger, Karl, Hauptlehrer, Waldstr. 83; 11. Sandrod, Julius, Prokurist, Friedenstr. 15; 12. Gerhardt, Georgine, Gerichtsassessors-Witwe, Hirschstr. 73; 13. Lorenz, Jessie, Geh. Kommerzienrats-Ehefrau, Kriegsstr. 57; 14. Pfizenmaier, Gottfried, Walschanstaltsbesitzer, Beiertheim, Bleichweg 5; 15. Klafterer, Johann Friedr., Privatier, Erbprinzenstr. 32; 16. Gutmann, Karl, Oberzeihenlehrer, Kriegsstr. 132; 17. Cromer, Ludwig, Bürovorstand, Ritterstr. 36; 18. Känkel, Karl, Diplomingenieur, Waldstr. 45; 19. Baumüller, Gertr., Privat, Amalienstr. 17; 20. Reutter, Rosine, Maschinist-Wwe., Hirschstr. 63; 21. Renk, Josef, Kaufmann, Amalienstr. 14b; 22. Knuth, Karl, Privatier, Beiertheim, Breitestr. 97; 23. Mende, Elise, Private, Karlstr. 51; 24. Kraemer, Marie, Industrieführerin, Karlstr. 48; 25. Umerich, Friedrich, Hauptlehrer, Beiertheim, Hohenzollernstr. 35; 26. Gerbracht, Frieda, Hauptlehrerin, Mathystr. 19; 27. Krutina, Fanny, Geh. Rats-Witwe, Mathystr. 34; 28. Hajner, Emma, Kaufmanns-Ehefrau, Hebelstr. 23; 29. Dr. Resch, Alfred, Medizinalrat, Kriegsstr. 29; 30. Besche, Frä., Metzgermstr., Waldstr. 87; 31. Fränkle, Christian, Goldschmied, Herrenstr. 42; 32. Bechtel, Martin, Rechnungsrat, Gartenstr. 17; 33. Schellenberg, Emma, Private, Gartenstr. 29a; 34. Klein, Emil, Kaufmann, Erbprinzenstr. 25; 35. Roth, Ernst, Oberrevisor, Ritterstr. 42; 36. Sudaert, Karl, Buchbindermeister, Sofienstr. 17.

5 Mittelpfarrei — Südwest.

1. Egel, Georg, Oberlehrer, Hirschstr. 111; 2. Dr. Kaiser, Gustav, Oberrevisor, Karlstr. 96; 3. Barth, Samuel, Installateur, Klaupechtstr. 11; 4. Horst, Lina, Hauptlehrerin, Kurvenstr. 4; 5. Salzer, Karl, Geheimer Oberregierungsrat, Karlstr. 94; 6. Dr. Längin, Theodor, Professor und Bibliotheksdirektor, Karlstr. 89; 7. Laub, Luise, Hauptlehrerin, Karlstr. 90; 8. Sijcher, Otto, Drogist, Karlstr. 74; 9. Dorn, Emma, Finanzinspektors-Witwe, Karlstr. 102; 10. Riebel, Jakob, Rechnungsrat, Klaupechtstr. 3; 11. Schneider, Karl, Kaufmann, Klaupechtstr. 30; 12. Jhrig, Bertha, Telegraphistin, Kurvenstr. 6; 13. Kalchschmidt, Luise, Mechanikers-Ehefrau, Karlstr. 75; 14. Barth, Elise, Fabrikants-Witwe, Vorholzstr. 2; 15. Brückner, Fanny, Private, Karlstr. 126; 16. Ade, Adolf, Metzgermstr., Klaupechtstr. 25; 17. Möloth, Karl, Kassier, Klaupechtstr. 30.

6. Südpfarrei.

1. Jacob, Gustav, Rechnungsrat, Schützenstr. 17; 2. Schumacher, Wilhelm, Oberlehrer, Werderstr. 46; 3. Bindshädel, Friedr., Maurermeister,

Augartenstr. 32; 4. Winkler, Leonhard, Oberlandesgerichtsrat, Now.-Anl. 7; 5. Warth, Emma, Bausekretärs Frau, Werderstr. 27; 6. Hedemann, Heinr., Oberlehrer, Ettingerstr. 32; 7. Lang, Friedr., Buchdruckereibesitzer, Am Stadigarten 21; 8. Hell, Lisette, Rechnungsrats Frau, Winterstr. 6; 9. Kranich, Karl, Schreiner, Luitzenstr. 17; 10. Eissele, Anna, Kaufmanns Witwe, Werderstr. 41; 11. Mayer, Wilhelm, Kaufmann, Schützenstr. 39; 12. Osbert, Friedrich, Oberjustizsekretär, Augartenstr. 36; 13. Kirchenbauer, Lina, Architekt's Frau, Luitzenstr. 37; 14. Neuert, Otto, Bürovorsteh., Marienstr. 50; 15. Kaltenbach, Karl, Bausekretär, Werderstr. 30; 16. Oelheim, Lorenz, Lok.-Führer, Werderstr. 50; 17. Ade, Franz, Metzgermeister, Winterstr. 30; 18. Wipfler, Lina, Kaufmanns Frau, Luitzenstr. 31; 19. Lacroix, Friedrich, Bauunternehm., Luitzenstr. 2; 20. Schadt, Georg, Schneidmstr., Marienstr. 59; 21. Seeger, Albert, Schreiner, Schützenstr. 36; 22. Hörauf, Michael, Oberbausekretär, Schützenstr. 4 a; 23. Gebhard, Berta, Hauptlehrerin, Luitzenstr. 1; 24. Freisinger, Auguste, Telegr.-Betriebsassistent, Marienstr. 24; 25. Ehrler, Michael, Eisenbahnsekretär, Wilhelmstr. 66; 26. Weicker, Heinrich, Eisenbahnsekretär, Wilhelmstr. 33; 27. Scholl, Dora, Geschäfts-Geh., Wilhelmstr. 37; 28. Heß, Frieda, Näherin, Wilhelmstr. 32; 29. Höck, Theodor, Schriftsetzer, Werderstr. 5; 30. Widmann, Sofie, Rangierers Frau, Marienstr. 82; 31. Bischoff, Elise, Dorfsteherin, Wilhelmstr. 42; 32. Knorpp, Aug., Druckereiarbeiter, Marienstr. 28; 33. Kleper, Karl, Oberrevisor, Luitzenstr. 2a.

7. Süd-Ostpfarrei.

1. Osterlag, Ed., Betriebsinspekt., Ruppurrerstr. 70; 2. Heußer, Albert, Blechnormmeister, Schützenstr. 68; 3. Müller, Karl, Seminarhauptlehrer, Rankstr. 6; 4. Jrrig, Wilhelm, Schlosser, Gerwinusstr. 6; 5. Kunz, Karoline, Bankkontrolleurs Witwe, Rankstr. 6; 6. Bengel, Karl, Eisenbahnassistent, Morgenstr. 5; 7. Stober, Wilhelm, Architekt, Ruppurrerstr. 13; 8. Pahl, Georg, Rechnungsrat, Winterstr. 50; 9. Behringer, Emma, Oberbausekr. Frau, Ruppurrerstr. 68; 10. Trautwein, Hermann, Kaufm., Ruppurrerstr. 36; 11. Fleck, Friedrich, Lok.-Führer, Werderstr. 96; 12. Stöffer, Anton, Schmied, Scherrstr. 17; 13. Feldmann, Gg., Verbandsdir., Ruppurrerstr. 29c; 14. Schaber, Friedr., Eisenbahnsekret., Scherrstr. 23; 14. Franz, Ludwig, Zugmeister, Winterstr. 49; 16. Mangler, Friedrich, Wagner, Morgenstr. 15; 17. Freisinger, Otto, Lok.-Führer, Augartenstr. 81; 18. Weiß, Rosa, Lehrerin, Werderstr. 75; 19. Mannherz, Ph., Schmiedmeister, Ruppurrerstr. 100; 20. Ritter, Friedrich, Schmied, Schützenstr. 72; 21. Eckert, Wilh., Privatier, Ruppurrerstr. 50; 22. Graf, Johann, Eisenbahnassistent, Werderstr. 81; 23. Erb, Michael, Schaffner, Gerwinusstr. 6; 24. Kern, Ludwig, Wagenmeister, Winterstr. 48; 25. Brunn, Julius, Schaffner, Winterstr. 37; 26. Mann, Friedrich, Signalwärter, Scherrstr. 9; 27. Soja, Käthen, Bärogehilfin, Rankstr. 10; 28. Römhild, Luise, Musiklehrerin, Schützenstr. 78; 29. Jährhaus, Ludwig, Bausekretär, Schützenstr. 69; 30. Längin, Luise, Schützenstr. 65a; 31. Beisel, Wilhelm, Werkführer, Scherrstr. 15; 32. Pohl, Peter, Schirrmann, Liebensteinstr. 1; 33. Laas, Robert, Amtsdiener, Augartenstraße 57; 34. Schneider, Karl, Obermarktmeister, Rankstr. 2.

8. Neu-Oststadt(Gottesauer)pfarrei.

1. Neuesäß, August, Prokurist, Karl Wilhelmstr. 7; 2. Reber, Albert, Kaufmann, Durl. Allee 33; 3. Birg, Wilhelm, Generalagent, Parkstr. 27; 4. Schlachter, Emma, Ehefrau, Gottesauerstr. 10; 5. Eberhard, Wilhelm, Hauptlehrer, Ludw. Wilhelmstr. 8; 6. Müller, Joh. Gg., Kaufmann, Melanchthonstr. 3; 7. Hesselshwerdt, Aug., Zugmeister a. D., Rudolfstr. 21; 8. Bock, Sofie, Ehefrau, Lachnerstr. 3; 9. Reber, Emil, Betriebsbeamter, Sommerstr. 8; 10. Dreher, Oskar, Oberrevisor, Schönfeldstr. 1; 11. May, Wilh., Justizassistent, Lachnerstr. 14; 12. Ingold, Emil, Friseurmeister, Georg Friedrichstr. 6; 13. Szalzer, Friedrich, Metzgermeister, Rudolfstr. 14; 14. Weidenhöfer, Joh., Wagenführer, Georg Friedrichstr. 24; 15. Jung, Anna, Ehefrau, Gottesauerstr. 13; 16. Bühler, Ludwig, Kaufmann, Lachnerstr. 14; 17. Christ, Gust., Schreinermeister, Lachnerstr. 10; 18. Köhler, Zacharias, Büroassistent, Georg Friedrichstr. 13; 19. Bergdolt, Emil, Hauptlehrer, Durl. Allee 42; 20. Frey, Sofie, Buchhalterin, Georg Friedrichstr. 34; 21. Fuller, J., Privatier, Durl. Allee 9; 22. Maier, Karl, Kaufmann, Ludw. Wilhelmstr. 20; 23. Brüllle, Heinrich, Schreiner, Lachnerstr. 11; 24. Schmith, Ludwig, Obereisenbahnsekretär, Rudolfstr. 1.

9. Neu-Oststadt(Luther)pfarrei.

1. Wolff, Friedrich, Fabrikant, Durl. Allee 33; 2. Carl, Dr. Siegfried, Oberlterarzt, Durl. Allee 66; 3. Bayersdörfer, Emma, Ehefrau, Durl. Allee 60; 4. Göhringer, Ernst, Stationsmeister, Humboldtstr. 21; 5. Evers, Karl, Kaufmann, Veilchenstr. 31a; 6. Rausch, Hch., Zimmermstr., Sternbergstr. 17; 7. Walther, Friedr., Oberkontrollleur, Veilchenstr. 35; 8. Bausch, Martha, Fräulein, Durl. Allee 69; 9. Lang, Johannes, Lokomotiof., Essenweinstr. 47; 10. Sieber, Jakob, Lokomotiof., Gervigstr. 48; 11. Mayer, Georg, Hauptlehrer, Veilchenstr. 9; 12. Soulier, Rob., Sekretär, Durl. Allee 69; 13. Köllsch, Otto, Wirt, Durl. Allee 27; 14. Krieger, Ludwig, Fabrikant, Veilchenstr. 33; 15. Zelt, Hermann, Architekt, Veilchenstr. 19; 16. Geppert, Karl, Verj.-Beamter, Sternbergstr. 1; 17. Haberhörn, Gg. Fr., Kaufmann, Seubertstr.; 18. Trautwein, Ludwig, Futtermeister, Humboldtstr. 35; 19. Schäfer, Karl, Werkmeister, Schlachthausstr. 3.

10. Alt-Oststadtpfarrei.

1. Erb, Wilh., Kaufmann, Markgrafenstr. 32; 2. Lautenschläger, Leopold, Posamentier, Kaiserstr. 77; 3. Knauß, Heinrich, Kaufm., Kaiserstr. 63; 4. Zeumer, Frieda, Ehefrau, Kaiserstr. 127; 5. Müller, Wilhelm, Schreinermeister, Kaiserstr. 99; 6. Appenzeller, Elisabeth, Frä., Privatier, Kaiserstr. 71; 7. Barth, Hch., Oberbuchhalter, Kaiserstr. 99; 8. Schönherr, Karl, Seilermeister, Kaiserstr. 47; 9. Augenstein, Klara, Fräulein, Steinstr. 27; 10. Dennig, Emil, Kaufm., Kaiserstr. 11; 11. Wagner, Rudolf, Uhrmacher, Kaiserstr. 31; 12. Lautenschläger, Luise, Ehefrau, Kaiserstr. 77; 13. Kurr, Karl, Kaufm., Kaiserstr. 19; 14. Hofmann, Karl, Wilhelm, Buchbindermeister, Kaiserstr. 69; 15. Gutsch, Helene, Ehefrau, Markgrafenstr. 50; 16. Winterbauer, Wilhelm, Blechnormmeister, Sähringerstr. 57; 17. Gutgefell, Friedrich, Kaufm., Kaiserstr. 27;

Beiertheim-Bulach. Stimmbezirk 8.

Wahllokal Turnhalle, Beiertheim.

Anzahl der Vertreter siehe Mittelpfarrei Altstadt.

Südpfarrei. Stimmbezirk 9.

Wahllokal Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstr. 53.

Am Stadtgarten, Bahnhofsplatz 1 bis mit 6, Ettlingerstraße 1 bis Schluß, 4 bis Schluß, Gartenstraße 1 bis 3, Lauterbergstraße, Marienstraße, Poststraße, Treitschkestraße, Wilhelmstraße.

Südpfarrei. Stimmbezirk 10.

Wahllokal Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstr. 53.

Augartenstr. 1 bis mit 41, 2 bis mit 46, Baumeisterstr. 1 bis mit 3, 2 bis mit 36, Luisenstr. 1 bis mit 53, 2 bis mit 38, Nebeniusstr. 1 bis mit 29, 2 bis mit 34a, Nowackanlage, Schützenstraße 1 bis mit 41, 2 bis mit 48, Werderstr. 1 bis mit 51, 2 bis mit 54, Winterstr. 1 bis mit 29, 2 bis mit 34.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 31 (für Bezirk 9 und 10).

Süd-Ostpfarrei. Stimmbezirk 11.

Wahllokal Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstr. 53.

Baumeisterstr. 5 bis Schluß, 38 bis Schluß, Dorotheastr. Hermannstraße, Morgenstraße, Ruppurrerstr. 1 bis Schluß, 2a bis Schluß, Scherrstraße, Schützenstr. 43 bis Schluß, 50 bis Schluß, Sybelstraße, Wassertwerkstraße.

Süd-Ostpfarrei. Stimmbezirk 12.

Wahllokal Gemeindehaus der Südstadt, Luisenstraße 53.

Augartenstraße 47 bis Schluß, 50 bis Schluß, Gautenbruchstraße, Gerbinusstraße, Liebensteinsstraße, Luisenstraße 57 bis Schluß, 44 bis Schluß, Nebeniusstraße 50 bis Schluß, Rankestraße, Rottelstraße 10 bis Schluß, Werderstraße 53 bis Schluß, 58 bis Schluß, Wielandstraße, Winterstraße 35 bis Schluß, 36 bis Schluß.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 33 (für Bezirk 11 und 12).

Neu-Ost(Gottesauer)pfarrei (äußerer Teil).

Stimmbezirk 13.

Wahllokal Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Bergmüllerstraße, Durlacher Allee 25 bis Schluß, 56 bis Schluß, Essenweinstraße, Gertwigstraße, Haizingerstraße, Humboldtstraße, Rangierbahnhof, Rintheimerstraße, Seubertstraße, Sternbergstraße, Schlachthausstraße, Schückstraße, Tullaststraße, Weilschenstraße, Zimmerstraße.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 23.

Neu-Ost(Luther)pfarrei (innerer Teil). Stimmbezirk 14.

Wahllokal Konfirmandensaal der Lutherkirche.

Bernhardstraße, Degensfeldstraße, Durlacher Allee 1—2 2 bis mit 44, Edelsheimerstraße, Georgfriedrichstraße, Gottesauerstraße, Kapellenstraße, Karl-Wilhelmstraße, Kornblumenstraße, Kriegstraße 1 bis mit 3, Lachnerstraße, Lohfeldstraße, Ludwigs-Wilhelmstraße, Maienstraße, Melanchthonstraße, Ostendstraße, Parkstraße, Rudolfstraße, Schönsfeldstraße, Sommerstraße, Wartsweyerstraße.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 28.

Ostpfarrei. Stimmbezirk 15.

Wahllokal Lidellschule, Markgrafenstr. 28.

Alderstraße 15 bis Schluß, 14 bis Schluß, Brunnenstraße, Kaiserstraße 3 bis mit 139, Karl-Friedrichstraße 5 bis Schluß, Kreuzstraße 9 bis Schluß, 10 bis Schluß, Kronenstraße 17 bis Schluß, 24 bis Schluß, Schwanenstraße, Waldhornstraße 1 bis mit 55, 28a bis mit 64, Zähringerstraße 1 bis mit 62 bis mit 94.

Ostpfarrei. Stimmbezirk 16.

Wahllokal Lidellschule, Markgrafenstraße. 28.

Durlacherstraße, Gasanenstraße, Hebelstraße 1 bis mit 2 bis mit 4, Kriegstraße, 3a bis mit 9, 56 bis mit 96, Markgrafenstraße, Mendelssohnplatz, Ruppurrerstraße 2, Kleine Spitzstraße, Steinstraße.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 33 (für Bezirk 15 und 16).

Hof-Pfarrei. Stimmbezirk 17.

Wahllokal Gewerbeschule, Zirkel 22.

Alderstraße 1 bis mit 13, 2 bis mit 12, Akademiestraße, Bismarckstraße 1 bis mit 55, 2 bis mit 12, Douglasstraße 1 bis mit 15, 2 bis mit 16, Englerstraße, Herrenstraße 1 bis mit 17, 2 bis mit 18, Hirschstraße 1 bis mit 5, Kaiserstraße 2 bis mit 176, Kaiserhalle, Karl-Friedrichstraße 1 bis mit 2 bis mit 6, Karlstraße 1 bis mit 17, 2 bis mit 18, Kreuzstraße 1 bis mit 7, 2 bis mit 8, Kronenstraße 1 bis mit 17, 2 bis mit 22, Lammstraße 1 bis mit 5, 2 bis mit 8, Mollkestraße 1 bis mit 9, Ritterstraße 1 bis mit 3, 2 bis mit 8, Schleibezirk, Schlossplatz, Seminarstraße, Stephaniensstraße 1 bis mit 52, 2 bis mit 62, Hans Thomaststraße, Waldstraße 1 bis mit 32, 2 bis mit 34, Waldhornstraße 1 bis mit 25, 2 bis mit 26, Wörthstraße, Zirkel.

Anzahl der zu wählenden Vertreter 25.

Karlsruhe, den 13. Juli 1920.

Evang. Kirchengemeinderat:

Sischer.

Reßler.